

In dieser Reihe:

HIMALAJA:

Mount Everest Massiv (in Deutsch bzw. Deutsch/Englisch)

Heft 1: Einführung, Exploration, Lho La, Mount Everest, Chang La, Changtse, Peak 6856, Peak 6931, Raphü La. Ausgabe 1985 - vergriffen.

/Neue ergänzte und verbesserte Ausgabe 1986 beim Verlag:
AREE GREUL Intern. ALPINE/POLAR PUBLICATION Frankfurt a/M/

Heft 2: South Col, Lhotse, Nuptse, Nuptse Trikhang. Ausgabe 1988.

Makalu Himal (in Deutsch)

Heft 1: Einführung, Exploration, Peak 6570, Chago, Kangchungtse, Chomo Lönzö. Ausgabe 1988.

Heft 2: Makalu La, Makalu, Jumeaux, South Col, Peak 6707, Yaupa, Peak 5, Popti La. Ausgabe 1988.

Kangchenjunga Himal (in Polnisch)

Heft 1: Einführung, Exploration, Nepal Gap, Gimmigela Chuli, Sugarloaf, Taple Shikhar, Kangchenjunga. Ausgabe 1987.

Heft 2: Kangchenjunga, Kangbachen, Ramthang, Anidesh Chuli, Merra. Ausgabe 1987.

Heft 3: Kumbhakarna, Khabur, Buffer Peak, Tso Kang, Boktoh, Lapsang La, Mirgin La. Ausgabe 1988.

POLEN:

Gora Zborow (in Polnisch)

Heft 1: Der westliche Teil. Ausgabe 1986.

Heft 2: Der östliche Teil. Ausgabe 1986.

BALD! Mount Everest Massiv - Heft 3 (in Deutsch/Englisch)

Ich bitte allen um die Zusendung von Berichtigungen, Ergänzungen und Bemerkungen zu diesen Führerh.

Ich bitte auch um Material für weitere Hefte dieser Reihe.

J.Kielkowski. Potsdamer Str.45. 4000 Düsseldorf 13.

MOUNT EVEREST MASSIV

2



HIMALAJAFÜHRER

Jan Kielkowski

MOUNT EVEREST
MASSIV

Heft 2

Himalajaführer

Düsseldorf 1988

Breiter Sattel zwischen dem Everest und dem Lhotse, der als der höchstgelegene Paß in der ganzen Welt gilt.

Der Name des Passes - South Col (Südsattel,Südpaß), um sich nach dem guten Sprachgebrauch zu richten, sollte eigentlich Lho La lauten. Dieser Name war auch eine kurze Zeit in Verwendung, oder wurde doch wenigstens versucht den für diesen Paß einzuführen. Diese Versuche blieben jedoch schließlich ohne Erfolg, und zwar deswegen, weil sich in der Nähe schon ein anderer Paß fand, der diesen Namen schon früher trug (siehe: Heft 1 - Lho La). So wurde, um diese beide Südpässe zu unterscheiden, bei unserem Paß der im Englischen geschriebene Name South Col beibehalten. Manchmal wurde der Paß als Lhotse-Everest-Saddle bezeichnet. Früher wurden dem Paß auch die folgenden Koten zugeschrieben: 7755,7770,7780,7879,7880,7955,8000.

Auf beide Seiten fallen aus dem Paß hohe Föhnwände ab.

Von der Khumbuseite führt über den Paß der bequemste Zugang zum Gipfel des Everest, und dank dem wird der South Col oft besucht. Der breite Sattel des Passes bietet gute Lagermöglichkeiten, das leider dazu führte, daß der höchste Paß der Erde gleichzeitig die höchstgelegene Mülldeponie der Erde wird.

Von der Kangshungseite bleibt der Paß bis jetzt unbestiegen.

Im Nordteil des Sattels des Passes erhebt sich ein Felsbuckel - P.8015.

Besteigungen des South Col.

Versuche: 4.X.1951 T.Bourdillon, Dawa, E.Hillary, Pasang, H.E. Riddiford, E.E.Shipton (Exp.51/2), bis 6300 (oberer Rand des Khumbu Ice Fall).

1.Besteigung. 26.V.1952 R.Aubert, L.Flory, R.Lambert, Da Namgyal, Tensing Norgay, Pasang Phutar, Phu Tharke (Exp.52/1).
2.Best. 29.V.1952 Ajiba, J.-J.Aasper, G.Chevalley, R.Ditter, Nimgma Dorje, E.Hofstetter, Ang Norbu, A.Roch, Sarki, Dawa Thondup (Exp.52/1). 3.Best. 19.XI.1952 Goumdin, R.Lambert, Ang Namgyal, Ang Nyima, Tensing Norgay, Pemba, E.Reiss, Pemba Sundat, Ang Temba, Topkie (Exp.52/3). 4.Best. 21.V.1953 Annulu, W.Noyce (Exp.53/1). 5.Best. 22.V.1953 Pasang Dawa, Ang Dawa II, Ang Dorje, Phu Dorje, Gyalgen, Gompu, E.Hillary, Ang Namgyal, Ang Norbu, Tensing Norgay, Pasang Phutar, Dawa Thondup, Topkie, Ang Tsering, Ch.Wylie (Exp.53/1). 6.Best. 24.V.1953 T.Bourdillon, Ch.Evans, J.Hunt, Da Namgyal, Ang Tensing (Exp.53/1). 7.Best.

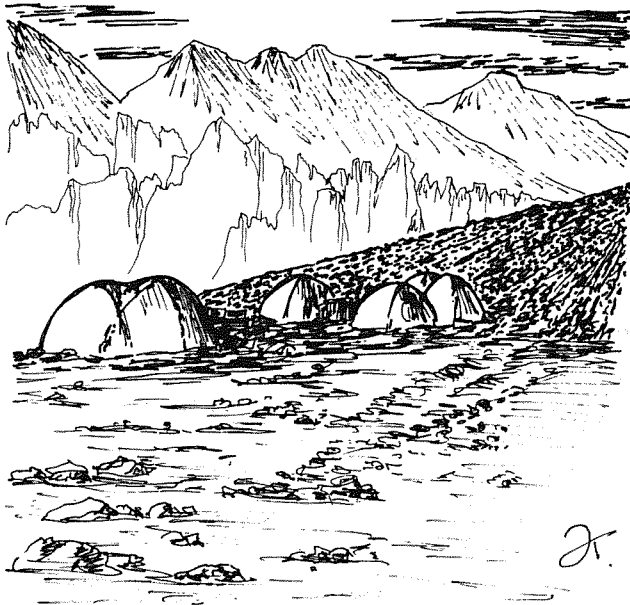
26.V.1953 Annulu, A.Gregory, E.Hillary, G.Lowe, Ang Norbu, Tensing Norgay, Ang Nyima, Pemba, Ang Temba, Da Tensing, Dawa Thondup, Topkie (Exp.53/1). 8.Best. 29.V.1953 W.Noyce, Pasang Phutar (Exp.53/1). 9.Best. 21.V.1956 Annulu, A.Eggler, J.Marmet, Da Nobu, Pa Norbu, Pasang Phutar II, E.Schmied, Dawa Tensing und noch 5 Sherpas (Exp.56/1). 10.Best. 22.V.1956 H.Grimm, H.von Gunten, A.Reist, Dawa Tensing und weitere Sherpas (Exp.56/1). Zahlreiche weitere Besteigungen in den Jahren 1956,1960,1962 und später.

Am 25.V.1956 F.Luchsinger und F.Müller (Exp.56/1) bestiegen den P.8015.

1.Frauenbesteigung des Passes: 17.V.1970 S.Watanabe (Exp.70/1).

Im Mai 1970 Y.Miura (Exp.70/2) fuhr (teilweise) aus dem Paß zum West Cwm Ski ab. Am 17.X.1978 J.Afanassieff und N.Jaeger (Exp.78/5) wiederholen das im wesentlich besseren Stil.

1.Winterbesteigung. 11.II.1980 L.Cichy, W.Fiut, K.Wielicki (Exp.80/1). 2.Winterbest. 13.II.1980 R.Szafirski, A.Zawada (Exp.80/1). 3.Winterbest. 15.II.1980 A.Z.Heinrich, Pasang Norbu (Exp.80/1). 4.Winterbest. 16.II.1980 L.Cichy, K.Wielicki (Exp.80/1). Weitere Winterbesteigungen in den Jahren 1981 (Exp.81/1), 1986 und später.



Die Westflanke des South Col (Abb.6,8,19-22,39,40,49).

Die Besteigung des South Col von der Khumbuseite aus, verlangt zunächst die Überwindung des etwa 600 m hohen Khumbu Ice Fall (Khumbu Eisfall), der den Zugang in den West Cwm barrikadiert, und der schwer, kompliziert und gefährlich ist. Die Route über den Eisfall verläuft abhängig von der aktuellen Lage der Seracs und Eisspalten, die sich fast täglich verändern. Meistens führt sie zuerst in die Nähe der linken (Nord) Seite des Bruches, dann, in etwa 2/3 seiner Höhe kommt eine lange Traverse nach rechts und wieder aufwärts bis auf den unteren, rechten (südlichen) Rand des West Cwm. Anschließend erfolgt die leichte aber lange (etwa 4 km) Überquerung des West Cwm (Western Cwm, Westbecken, Westkar, Tal des Schweigens) selbst, die zum Fuß der South-Col-Wand führt. Im oberen Teil des Beckens des West Cwm, auf einer Höhe zwischen 6400 und 6500 m wird meistens ein vorgeschobenes Basislager aufgeschlagen.

Die South-Col-Wand ist ca 1400 m hoch, und ihre durchschnittliche Neigung beträgt etwa 35°. Aus dem West Cwm läuft direkt zum Sattel des Passes ein breiter Firncouloir - South Col Couloir empor, der von links durch den Südpfeiler des Everest und von rechts durch den aus dem Lhotsegrat fallenden Geneva Spur begrenzt ist. Die Routen zum South Col verlaufen in ihren größten Teilen über den unteren und mittleren Teil der Lhotsewand, die sich rechts des South Col Couloirs erstreckt. Den zentralen Teil dieser Wand bildet der Lhotse Hang Glacier. Zwischen diesem Gletscher und dem Geneva Spur läuft der breite Lhotse Couloir, der unten mit dem South Col Couloir zusammen trifft. Die ausführliche Beschreibung dieser Wand - siehe Lhotse Westwand.

ROUTE 35. Aus dem West Cwm über den Lhotse Hang Gl. in der Westwand des Lhotse (Abb.8,20,39-41,49), ganze Zeit in Schnee und Firn.

Abhängig von den Schneeverhältnissen und der Seracslage im Lhotse Hang Gl. ist die Überwindung von Eisabschnitten bis 90° steilheit erforderlich.

Im unteren und dem mittleren Teil der Route wurden bei den verschiedenen Begehungen folgende Variante gegangen:

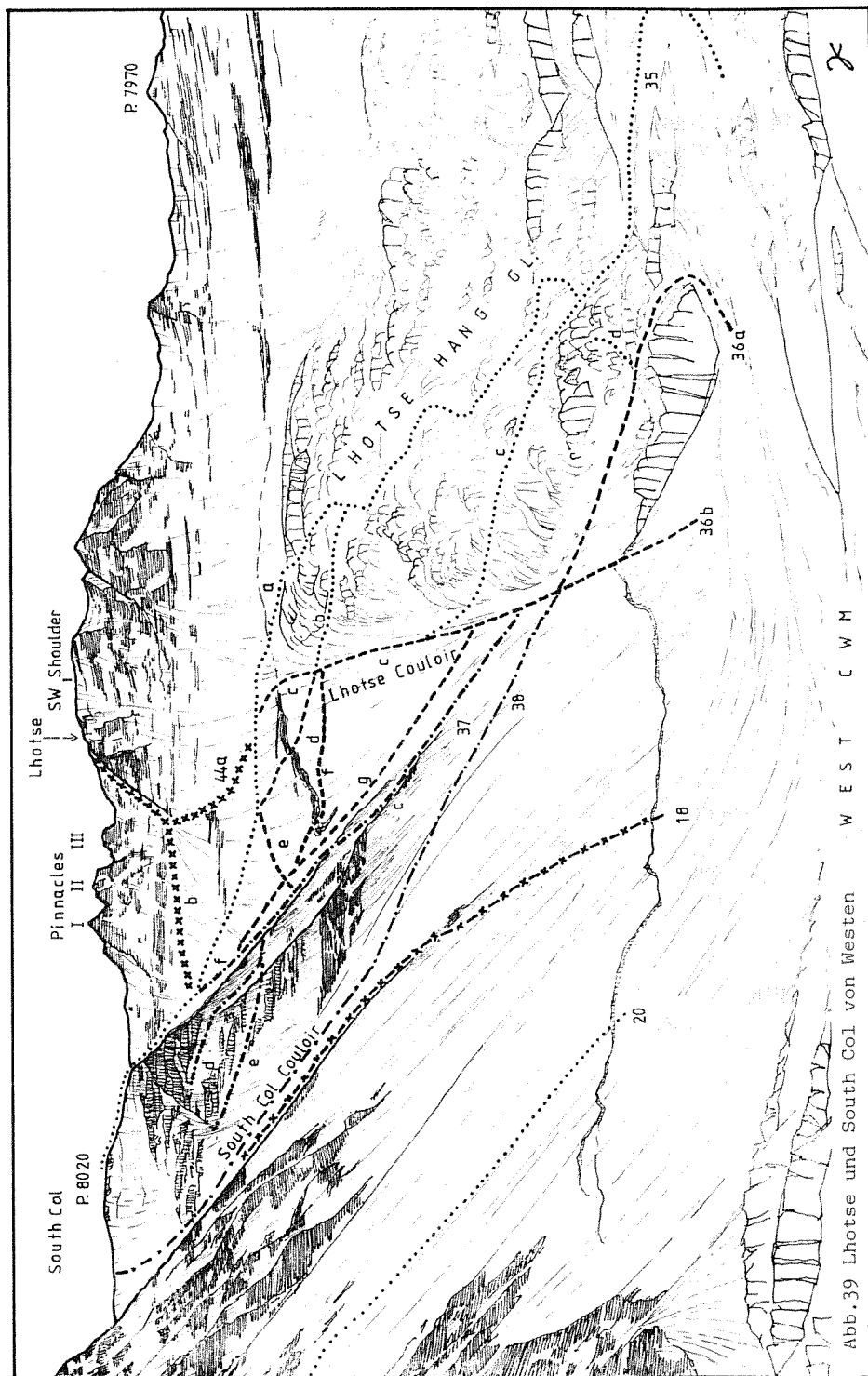


Abb. 39 Lhotse und South Col von Westen

(a): Über die Mitte des Lhotse Hang Gl., teilweise seine grösseren Seracs umgehend, bis auf seinen oberen Rand (ca 7600 m). Anschließend folgt eine lange Traverse oberhalb des Yellow Band nach links in Richtung Geneva Spur. Weiter entlang der rechten Seite des Spornes aufwärts und dann über seinen Rücken - Geneva Shoulder (Genfer Schulter) 8020 (8017,8015) nach links bis zum Sattel des South Col.

(b): Über den unteren und den mittleren Teil des Lhotse Hang Gl. bis in eine Höhe von ca 7400 m und hier eine Traverse nach links zum Lhotse Couloir. Weiter zusammen mit Route 36 bis auf den Paß.

(c): Über den unteren Teil des Lhotse Hang Gl. nur etwa 100 m aufwärts und dann schräg nach links zum Lhotse Couloir. Weiter zusammen mit Route 36 bis auf den Paß.

Lager: 7300

Versuch der Begehung: 19.V.1952 R.Aubert, L.Flory (Exp.52/1), bis ca 7000 m.

1.Begehung. 19.XI.1952 Goundin, R.Lambert, Ang Namgyal, Ang Nyima, Tensing Norgay, Pemba, E.Reiss, Pemba Sundar, Ang Temba, Topkie (Exp.52/3), Var.(a). 2.Beg. 21.V.1953 Annulu, W.Noyce (Exp.53/1), Var.(b,36d). 3.Beg. 22.V.1953 Pasang Dawa, Ang Dawa II, Ang Dorje, Phu Dorje, Gyalgen, Dawa Thondup, Topkie, Ang Tsering, Ch.Wylie (Exp.53/1). 4.Beg. 24.V.1953 T.Bourdillon, Ch.Evans, J.Hunt, Da Namgyal, Ang Tensing (Exp.53/1). 5.Beg. 26.V.1953 Annulu, A.Gregory, E.Hillary, G.Lowe, Ang Norbu, Tensing Norgay, Ang Nyima, Pemba, Ang Temba, Da Tensing, Dawa Thondup, Topkie (Exp.53/1). 6.Beg. 29.V.1953 W.Noyce, Pasang Phutar (Exp.53/1). 7.Beg. 21.V.1956 Annulu, A.Eggler, J.Marmet, Da Norbu, Pasang Phutar II, E.Schmied, Dawa Tensing und noch 5 Sherpas (Exp.56/1). 8.Beg. 22.V.1956 H.Grimm, H.von Gunten, A.Reist, Dawa Tensing und noch weitere Sherpas (Exp.65/1). 9.Beg. 24.V.1956 E.Leuthold, F.Luchsinger, F.Müller, A.Reist und 6 Sherpas (Exp.56/1). 10.Beg. 9.V.1960 Jungalwala, Ang Temba und noch 6 Sherpas (Exp.60/2), Var.(c,36d). Zahlreiche weitere Begehungen in den Jahren 1960,1962,1965 und später.

1.Frauenbeg. 17.V.1970 S.Watanabe (Exp.70/1).

1.Winterbeg. 11.II.1980 L.Cichy, W.Fiut, K.Wielicki (Exp.80/1).
2.Winterbeg. 13.II.1980 R.Szafirski, A.Zawada (Exp.80/1).
3.Winterbeg. 15.II.1980 A.Z.Heinrich, Pasang Norbu (Exp.80/1).
4.Winterbeg. 16.II.1980 L.Cichy, K.Wielicki (Exp.80/1). Weitere Winterbegehungen in den Jahren 1981 (Exp.81/1) und 1986 (Exp.86/1).

ROUTE 36. Aus dem West Cwm über den Lhotse Couloir zum South Col (Abb.8,20,39-41,49)., ganze Zeit im Firn (40-60°), nur die Überquerung des Yellow Band teilweise im Fels (III). Im unteren Teil (Lhotse Trichter) bei ungünstigen Schneeverhältnissen durch Lawinen bedroht, außerdem einfach und bequem.

Der Einstieg in den Lhotse Couloir führt entweder (a): von der rechten Seite, oberhalb der untersten Seracs des Lhotse Hang Gl. zum Couloir; oder (b): direkt über den Schneekegel unterhalb dem Couloir und über den Bergschrund in den Couloir. Weiter entweder (c): ganze Zeit entlang des Couloirs bis zum Zusammentreffen mit Route 35a oberhalb des oberen Randes des Lhotse Hang Gl. und weiter zusammen mit ihr bis auf den Paß; oder (d): entlang des Couloirs aufwärts bis in eine Höhe von ca 7400 m und dann schräg nach links, quer durch das Yellow Band und weiter bis zum Zusammentreffen mit Route 35, und mit ihr zusammen auf den Paß. Oder (e): oberhalb des Yellow Band weiter nach links bis zum Geneva Spur wo sie mit Route 37 zusammen trifft. Oder (f): zusammen mit (d) bis in eine Höhe von ca 7400 und hier eine waagerechte Traverse nach links und quer durch den unteren Teil des Yellow Band bis zum (g), mit dem zusammen weiter zum Paß. Oder (g): entlang des Couloirs nur bis in eine Höhe von ca 7100 m aufwärts und dann schräg nach links in eine flache Depression zwischen dem Geneva Spur und dem Yellow Band, und entlang dieser aufwärts bis zum Zusammentreffen mit Route 35, mit der zusammen weiter bis auf den Sattel des South Col.

Lager: 7300

Begehung der Variante (a): 19.V.1952 R.Ditter, R.Lambert, A. Roch, Tensing Norgay (Exp.52/1). Begehung der Varianten (e,c): 19.V.1952 J.-J.Aasper, G.Chevalley, Da Namgyal (Exp.52/1), im Abstieg. Begehung der Var.(b): 27.X.1952 G.Gross, R.Lambert, Tensing Norgay und noch 3 Sherpas (Exp.52/3). Begehung der Var.(d): 1953 Britten (Exp.53/1) - siehe Route 35. Begehung der Var.(f): 1956 Schweizer (Exp.56/1).

1.(?)Begehung der ganzen Route. 9.X.1979 J.Chalecki, A.Z.Heinrich, T.Szulc (Exp.79/5), Var.(b,d).

ROUTE 37. Aus dem West Cwm über den Geneva Spur bis auf den South Col (Abb.8,20,39-41,49), überwiegend in Schnee und Firn (30-50°), in unterem Teil von Lawinen bedroht.

Unten, bis in eine Höhe von ca 7000 m, verläuft die Route zusammen mit Route 35c bzw. 36 und weiter schräg aufwärts nach links bis zum Anfang des Geneva Spur. Jetzt (c): weiter aufwärts entlang der rechten Seite des Spornes bis zum Zusammentreffen mit Route 35 und mit der weiter bis zum Paß. Oder (d): entlang des Spornes nur bis ca 7500 m und hier schräg nach links und wieder aufwärts über die Mitte des Spornes noch etwa 150 m weiter. Oder (e): entlang des Spornes bis ca 7500 m und dann etwa 100 m diagonal nach links in Richtung South Col Couloir.

Die Route wurde in 1 Tag, ohne Zwischenlager, gegangen.

Begehung der Varianten (a und b): 1952 Schweizer (Exp.52/1) und (Exp.52/2) - siehe Route 36. Varianten (d) und (e): 19.V.1952 R.Ditter, R.Lambert, A.Roch, Tensing Norgay (Exp.52/1).

1.Begehung. 26.V.1952 R.Aubert, R.Lambert, Da Namgyal, Tensing Norgay, Pasang Phutar, Phu Tharke (Exp.52/1), Var.(a,c). 2.Beg. 29.V.1952 Ajiba, J.-J.Aasper, G.Chevalley, R.Ditter, E.Hofstetter, Ningma Dorje, Ang Norbu, A.Roch, Sarki, Dawa Thondup (Exp.52/1).

ROUTE 38. Aus dem West Cwm über den South Col Couloir (Abb.8, 19-22,39-41,49), in Schnee und Firn bis 50° steil.

Die Route verläuft direkt über den breiten South Col Couloir, ganze Zeit in Firn und Schnee, bis auf den Sattel des South Col.

1.Begehung. 17.V.1970 R.Ito, H.Sagano, A.Yoshikawa (Exp.70/1). In den darauffolgenden Tagen noch weitere Begehungen.

Im Mai 1970 fuhr Y.Miura (Exp.70/2) über den Sout Couloir ski ab, jedoch erst ab einer Höhe von ca 7800 m und mit einem Fallschirm und einem Absturz auf einer Höhe von ca 7200 m dabei. 1.einwandfreie Abfahrt über den Couloir: 17.X.1978 J.Afanassieff, N.Jaeger (Exp.78/5).

ROUTE 38A. Aus dem West Cwm entlang der linken Seite des South Col Couloirs (Abb.8,9,20-22,24,39,40,49), in Schnee und Firn, 30-50° steil.

Die Route bildet eine Kombination der Routen 18-17-16 mit dem Aufstieg auf den South Col.

Begehungen der einzelnen Abschnitte der Route - siehe Routen 16, 17 und 18.

1. Begehung bis auf den South Col: IX.1983 Japaner (Exp.83/7).

Von der Seite des Kangshung Gl. (Abb.8,17,18,40,42) wurden bis jetzt keine Versuche zur Besteigung des Passes unternommen.

LHOTSE 8516 (Abb.2,4-6,8,39-51)

Lhotse ist der vierthöchste Gipfel der Erde. Zuerst wurde der Berg für einen Nebengipfel des Everest gehalten und davon stammt auch sein Name, der ihm 1921 von Briten gegeben wurde. Lhotse (Hlotse, Hlo Tse, Lho Tse, Llotse, Loce, Lotse) bedeutet Südgipfel und wurde der Berg manchmal als South Peak (South Summit, Südgipfel, Südspitze, Südberg) bezeichnet, womit früher der Südgipfel des Everest gemeint war. Auf den früheren geodätischen Unterlagen wurde der Gipfel mit dem Kennzeichen E1 bezeichnet. Frühere Koten des Gipfels: 8560, 8546, 8545, 8541, 8539, 8511, 8510, 8501, 8500, 8350.

Einen vollkommen eigenständigen Namen gewann der Berg erst in den fünfziger Jahren, als er auch von der Südseite erkundet wurde.

Der Lhotse erhebt sich aus dem Himalajahauptkamm, unmittelbar südlich des Everest, von dem er durch den South Col getrennt ist. Aus dem Hauptgipfel des Lhotse fallen drei Grate ab, die drei große Täler: Khumbu, Imja und Kangshung Valley, abtrennen. Im Westgrat des Lhotse erhebt sich ein hoher aber nicht besonders hervorstechender, vielgipfeliger Berg - Nuptse, der eigentlich die Westschulter des Lhotse bildet, und der nur seinen riesigen Ausmaß seine Eigenständigkeit verdankt. Der Col 7569, der tiefste Einschnitt in diesem Grat trennt die beide Gipfel. Noch weniger hervorstechender ist der zweigipfelige Shartse, der eigentlich die Ostschulter des Lhotse bildet, und der vom Lhotse nur durch den sehr flachen Sattel des Col 7540 getrennt ist. In diesem Ostgrat befindet sich auch der ziemlich hervorragende Ostgipfel des Lhotse - Lhotse Shar, von dem nach Süden ein kurzer Nebengrat, in Richtung Imja Tse, abzweigt. Die riesige

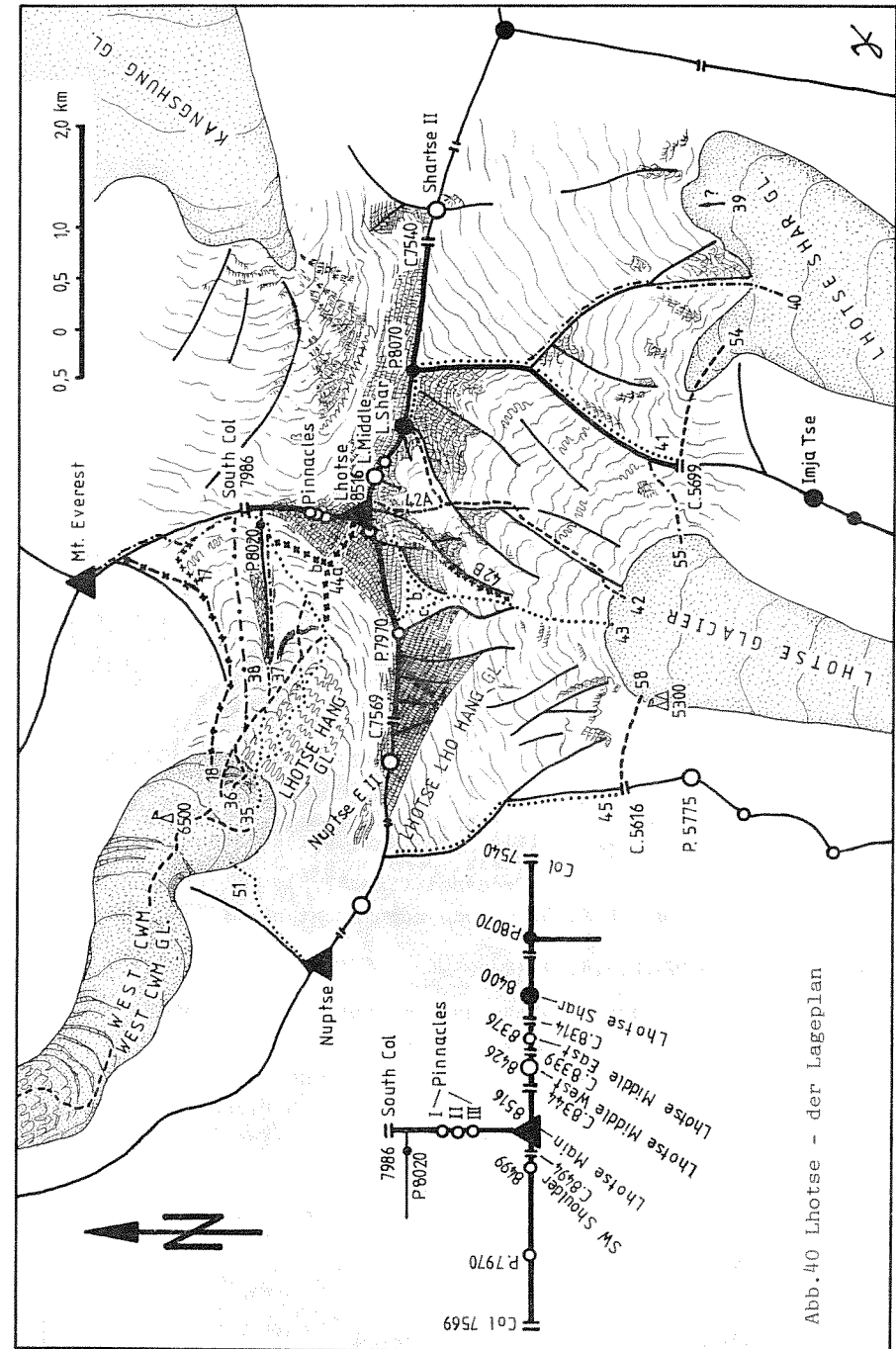


Abb.40 Lhotse - der Lageplan

Südwand des Lhotse gilt als eine der höchsten und der schwierigsten im ganzen Himalaja.

Die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Wände und Grate des Berges ist vor den Beschreibungen der Routen, die über sie führen, gegeben.

Der bequemste Zugang zum Gipfel des Lhotse führt über den West Cwm und die Westwand - siehe Route 44.

Die Besteigungen der Gipfel des Lhotse.

LHOTSE MAIN 8516. 1.Besteigung. 18.V.1956 F.Luchsinger, E. Reiss (Exp.56/1). Versuch der Winterbesteigung: 25.XII.1974 A.Z.Heinrich, A.Zawada (Exp.74/5), bis 8250 m. 2.Best. 8.V.1977 J.von Känel, Urkien, H.Warth (Exp.77/1). 3.Best. 9.V.1977 G. Sturm, P.Vogler, F.Zintl (Exp.77/1). 4.Best. 11.V.1977 M.Dacher, M.Lutz(+), P.Wörgötter, S.Wörgötter (Exp.77/1). 5.Best. 5.V.1979 W.Axt, H.Ladreiter (Exp.79/3). 6.Best. 10.V.1979 I.Exnar, B.Klausbruckner (Exp.79/3), Frau R.Steinmann erreichte 8250 m. 7.Best. 4.X.1979 A.Czok, A.Z.Heinrich, J.Kukuczka, J.Skorek (Exp.79/5). 8.Best. 9.X.1979 J.Baranek, A.Bilczewski, S.Cholewa, R.Niklas (Exp.79/5). 9.Best. 29.IV.1981 Ch.I.Prodanov (Exp.81/3). 10.Best. 9.X.1983 K.Murakami, T.Ozaki, N.Yamada (Exp.83/8). 11.Best. 10.X.1983 T.Kagawa, T.Miyazaki, Dawa Norbu (Exp.83/8). 12.Best. 14.X.1983 Pemba Norbu, S.Suzuki, K.Takahashi (Exp.83/8). 13.Best. 26.X.1985 M.Batard, Pemba Sonam (Exp.85/11). 14.Best. 4.V.1986 Nima Dorje, M.Fukushima, T.Haruki, Nima Temba (Exp.86/2). 15.Best. 14.V.1986 T.Karolczak, A.Lwow (Exp.86/4). 16.Best. 16.X.1986 H.Kammerländer, R.Messner (Exp.86/17).

LHOTSE SHAR 8400. Versuch der Besteigung: XI.1960 M.Gill, N.D. Hardie, W.Romanes und Sherpas (Exp.60/3), bis 6700 m.; 15.V.1965 M.Iguchi, T.Matsuure (Exp.65/2), bis 8000. 1.Besteigung. 12.V.1970 J.Mayerl, R.Walter (Exp.70/3). 2.Best. 26.X.1981 D.Bruchez, J.Huiser (Exp.81/11). 3.Best. 20.V.1984 Z.Demjan (Exp.84/4). 4.Best. 21.V.1984 P.Bozik, J.Rakoncaj, J.Stejskal (Exp.84/4). 5.Best. 20.V.1987 Y.Tedeschi (Exp.87/8).

Der Gipfel des LHOTSE MIDDLE wurde noch nicht bestiegen.

Der Nordgrat (Abb.2,6,8,39-42,49)

Der Nordgrat des Lhotse fällt aus dem Lhotse Main zum South Col ab. Bei einem Höhenunterschied von ca 530 m ist er etwa 1 km lang. Auf seiner ganzen Länge ist er felsig und sehr scharf. Im mittleren Abschnitt des Grates befinden sich 3 Pinnacles (Türme), von denen der südliche der höchste (8270 m) ist.

Bis jetzt wurden keine Versuche zur Begehung des Grates unternommen.

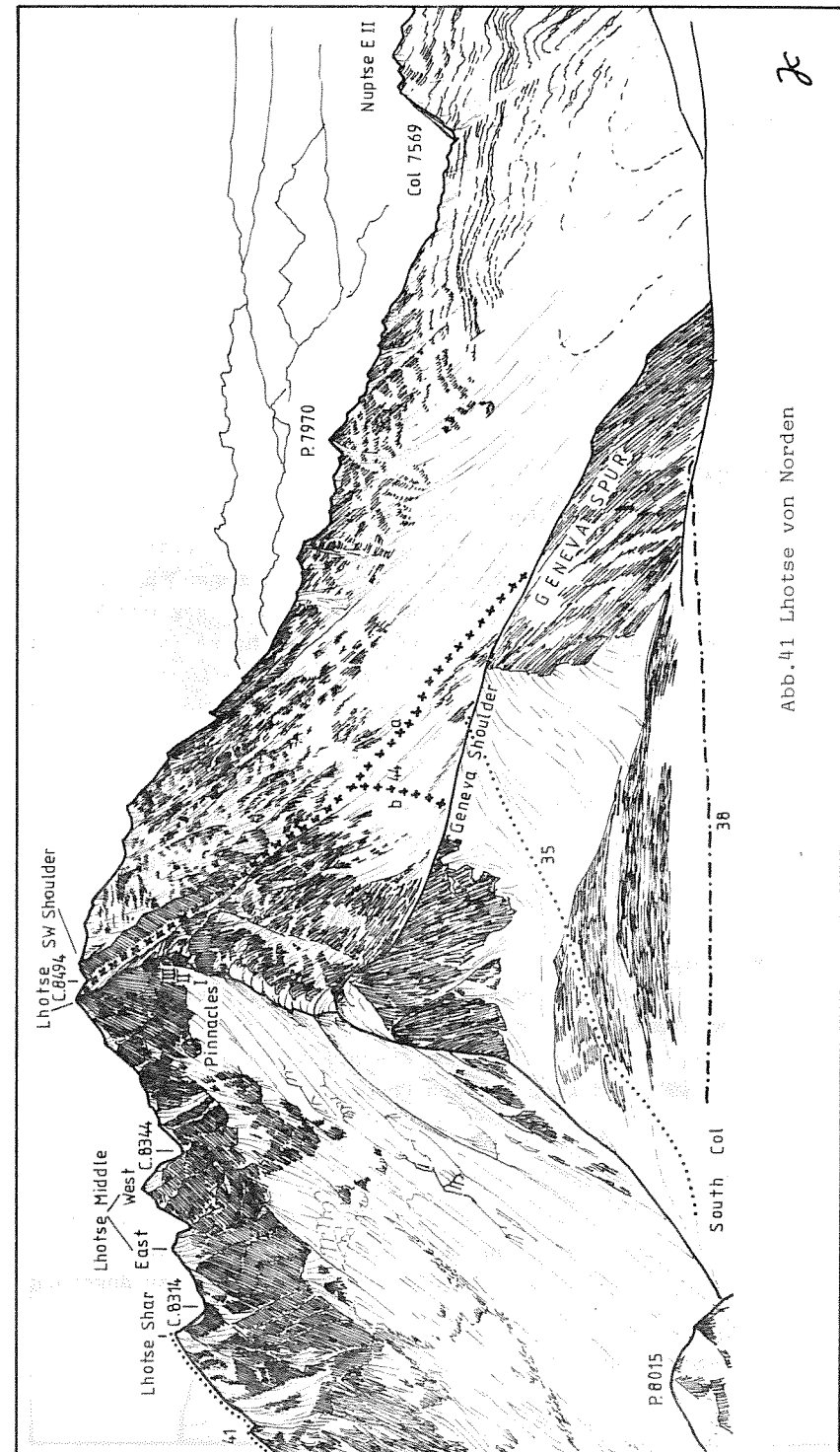


Abb.41 Lhotse von Norden

7c

Die Nordostwand (Abb.8,40-42)

Die riesige Nordostwand des Lhotse erhebt sich über den Kangshung Gl. empor. Von der rechten Seite ist sie durch den firnfelsigen Sporn, der unterhalb des South Col beginnt, und von links durch den aus dem Shartse II fallenden Pfeiler, begrenzt. Die Wand selbst ist sehr steil und fast 3000 m hoch. Im oberen Teil ist sie felsig, in der Mitte und unten - kombiniertes Gelände mit Seracsbarrieren.

Bis jetzt wurden keine Versuche der Besteigung der Wand unternommen.

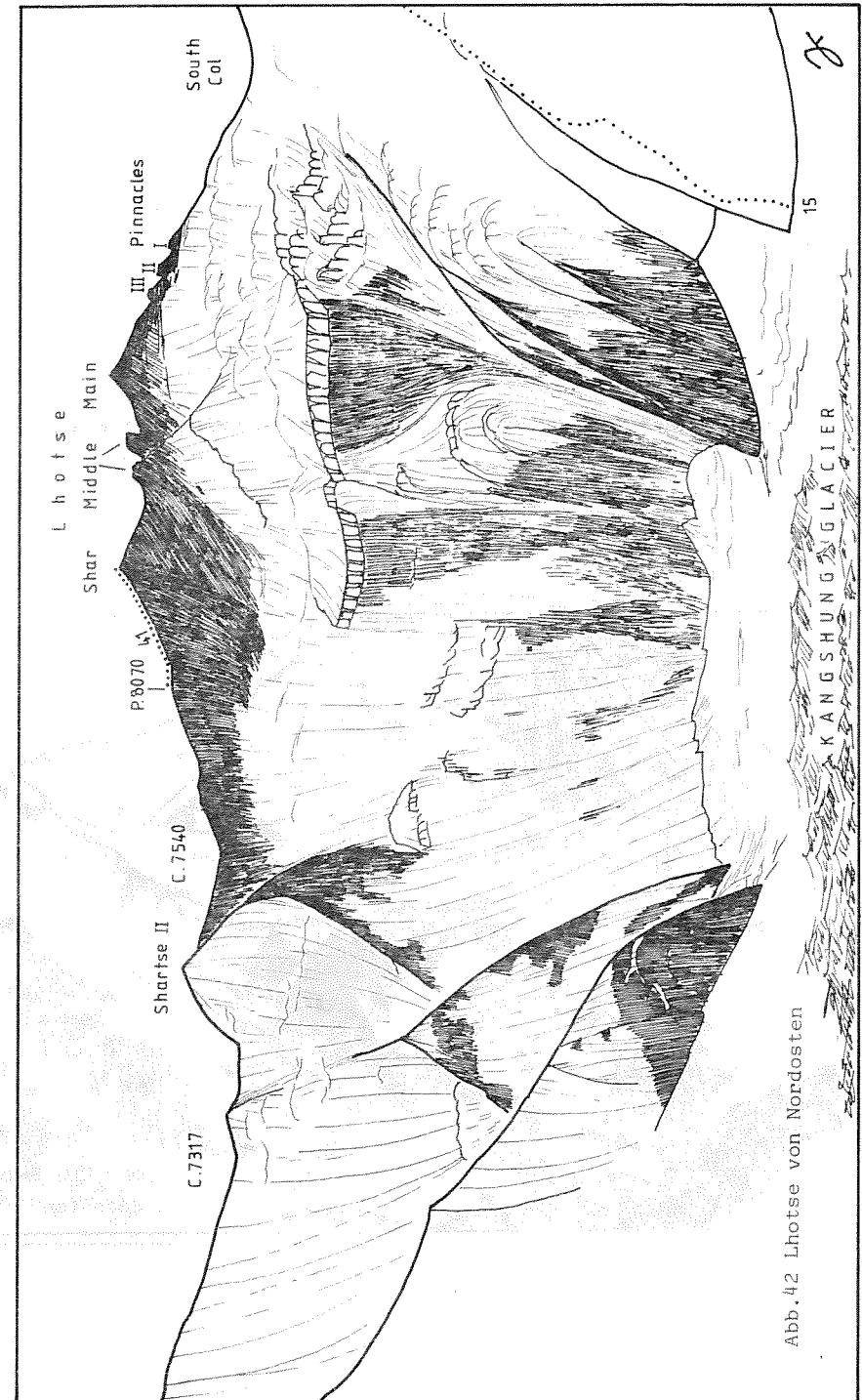
Der Ostgrat (Abb.4,5,40-46,48)

Der Ostgrat des Lhotse läuft aus dem Hauptgipfel des Lhotse zum Shartse. Flach eingeschnittener Sattel des Col 7540 trennt die beide Gipfel. Der oberste Teil des Grates ist scharf und gezackt, und die einzelnen Zacken haben schon ihre eigenen Namen. So befinden sich hier der Reihe nach ab dem Lhotse Main (Lhotse Hauptgipfel, Lhotse I); Col 8344 (Scharte 8344) - Lhotse Middle (Lhotse Mittler, Lhotse Zwischengipfel), der aus zwei Felszacken besteht; Lhotse Middle West (Lhotse Zwischengipfel Westzacken) 8426 (8430, 8420, 8410, 8400) und Lhotse Middle East (Lhotse Zwischengipfel Ostzacken) 8376, die beide sind durch den Col 8339 (Scharte 8339) getrennt. Weiter befindet sich Col 8314 (Scharte 8314) - Lhotse Shar (Lhotse II, Lhotse East, Lhotse Ostgipfel, Lhotse Schar, Lhotse Sar) 8400 (8398, 8383) - schließlich in dem Punkt wo der Südgrat abzweigt - der Gratkopf 8070 (8000), der von dem oberen Teil des Grates durch eine tiefe Schlucht getrennt ist. Unterhalb des Kopfes wird der Grat flacher und breiter und vollkommen firnig.

Bis jetzt wurde nur der mittlere Abschnitt des Grates (Gratkopf - Lhotse Shar), und zwar bei den Begehungen des Südgrates (Route 41) begangen.

Die Südostwand des Lhotse Shar (Abb.4,40,43,44,44A)

Die Südostwand ist etwa 2900 m hoch. Sie erhebt sich über den obersten Teil des Lhotse Shar Gl. empor, und ihre rechte Seite bildet eigentlich eine sehr steile und zerklüftete Verlängerung



dieses Gletschers. In der Mitte der Wand befindet sich ein ganz hervorragender firn-felsiger Pfeiler, der aus dem Südgrat abzweigt und nach Südosten zum Lhotse Shar Gl. fällt.

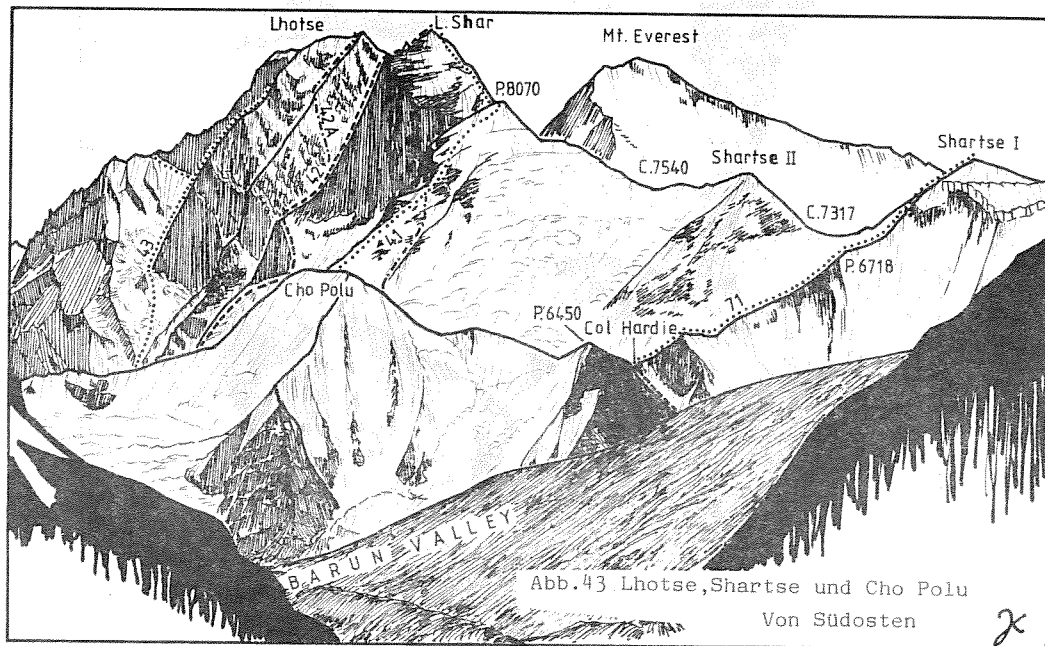
ROUTE 39. Aus dem Lhotse Shar Gl. über die Südostwand des Lhotse Shar (Abb.40,44,44A), Einzelheiten nicht bekannt, wahrscheinlich im Firn.

Versuch der Begehung: XI.1960 M.Gill, N.Hardie, W.Romanes und 3 Sherpas (Exp.60/3), bis 6700.

Expeditionen ohne Erfolg: 78/6

ROUTE 40. Aus dem Lhotse Shar Gl. über den Südostpfeiler des Lhotse Shar (Abb.40,44,44A), in Fels und Firn.

Die Route verläuft über den fels-firnigen Pfeiler in der Mitte der Südostwand des Lhotse Shar. Einzelheiten nicht bekannt.



Versuche der Begehungen: III.1956 Japaner (Exp.65/2), bis 6400. 13.V.1971 Choi Soon Nanam, Sange (Exp.71/2), bis 7700.

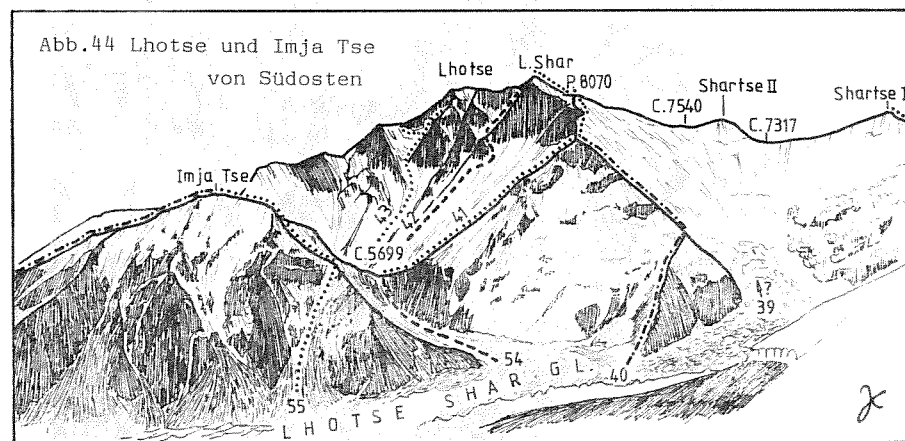
Expeditionen ohne Erfolg: 84/10,87/15.

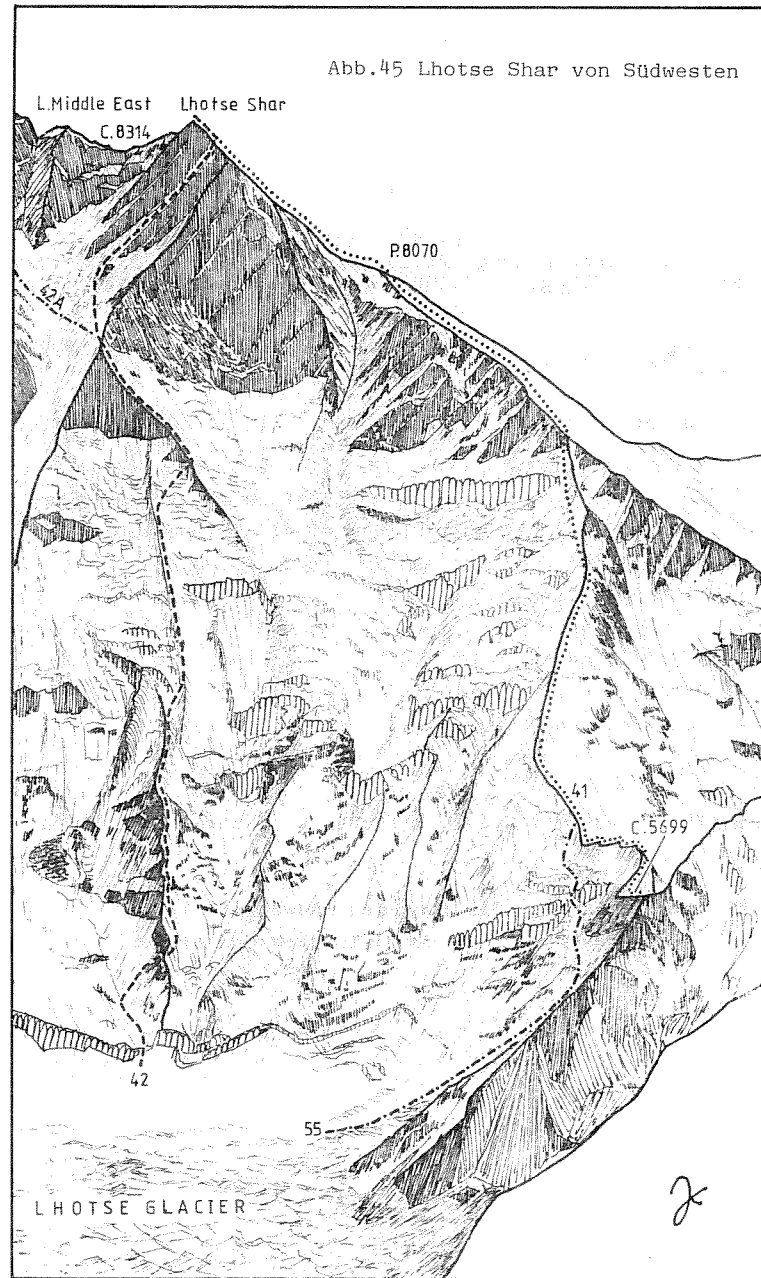
Der Südgrat des Lhotse Shar (Abb.4,40,43-48)

Der Südgrat, der auch als Südostgrat bzw. Südostpfeiler bezeichnet wird, fällt aus dem Gratkopf 8070 im Ostgrat des Lhotse Shar, zum Col 5699 hinab. Bei einem Höhenunterschied von ca 2400 m ist er etwa 3 km lang und überwiegend firnig.

ROUTE 41. Über den Südgrat bis auf den Lhotse Shar (Abb.40-48), teilweise sehr schwierig, überwiegend in Eis und Schnee mit kombinierten Abschnitten.

Der Aufstieg auf den Grat entweder (a): Aus dem Col 5699 zuerst etwas unterhalb der felsigen Schneide (in seiner Ostflanke) des Grates bis auf den firnigen des Grates; oder (b): Aus dem Lhotse Gl. über Route 55 bis auf den Grat oberhalb des Col 5699. Weiter (c) aufwärts entlang des steilen, aus brüchigen mit Eis bedeckten, plattigen Schiefnern bestehenden Grates bis zum Punkt woher der Südostpfeiler abzweigt. Weiter, schon leichter, über den hier breiteren firnigen Grat bis auf den Gratkopf 8070 im Ostgrat des Berges. Jetzt entlang des oberen Randes einer tie-





fen Schlucht, die den Gratkopf von dem oberen Teil des Grates trennt und anschließend über die scharfe Schneide des Grates bis auf die Gipfelwächte des Lhotse Shar.

Lager: 5700,6300,6800,7150,7900

Versuch der Begehung: 15.V.1965 M.Iguchi, T.Matsuura (Exp.65/2) bis 8000 m, Var.(a,c).

1.Begehung. 12.V.1970 J.Mayerl, R.Walter (Exp.70/3), Var.(b,c). Versuch der Alleinbegehung: 28.IV.1980 N.Jaeger(+) (Exp.80/3), bis über 8000 m. 2.Beg. 16.X.1981 D.Bruchez, J.Huiser (Exp.81/11).

Expeditionen ohne Erfolg: 67/2,81/7,82/5,83/4,83/12,84/5,84/10, 85/6, 86/18,86/19,87/14

Die Südwand (Abb.2,4,5,40,43-48)

Die gewaltige Südwand des Lhotse hebt sich über den Lhotse Gl. empor. Sie ist über 3000 m hoch und gehört zu den höchsten und schwierigsten Wänden in der Welt. Der riesige Firncouloir in dem rechten Teil der Wand und ein System von Depressionen links ihrer Mitte teilen die Wand in drei Teile. Den rechten Teil bildet die Lhotse Shar-Wand mit ihrem hervorragenden Südwestpfeiler. Der zentrale Teil besteht von zwei riesigen, parallelen Felspfeilern (Central Pillar, Zentralpfeiler), die durch eine Felsverschneidung getrennt sind. Der linke Pfeiler reißt in der Mitte der Wand mit einer etwa 500 m hohen, senkrechten Felswand ab. Den linken Teil der Wand bilden steile Felspfeiler und Verschneidungen, die zum aus dem Col 7600 laufenden Lhotse Lho Hang Gl. hinunter fallen.

ROUTE 42. Aus dem Lhotse Gl. über den Südwestpfeiler bis auf den Lhotse Shar (Tschechoslowakische Route) (Abb.40,43-48), besonders schwierig in Eis und Fels (V+,60°).

Ausführliche Beschreibung der Route - siehe Abb.47.

Lager: 5450,6350,6700,7150,7600,7900

1.Begehung. 20.V.1984 Z.Demjan (Exp.84/4). 2.Beg. 21.V.1984 P.Bozik, J.Rakoncaj, J.Stejskal (Exp.84/4).

Expeditionen ohne Erfolg: 84/21

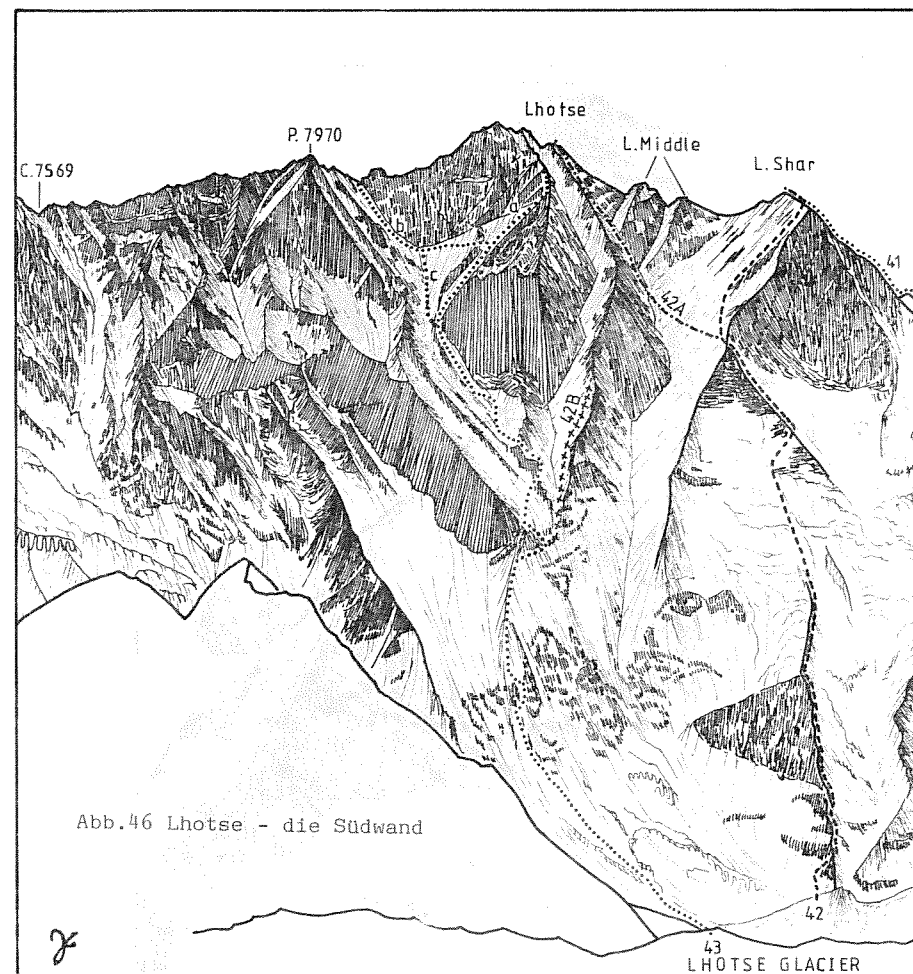


Abb.46 Lhotse - die Südwand

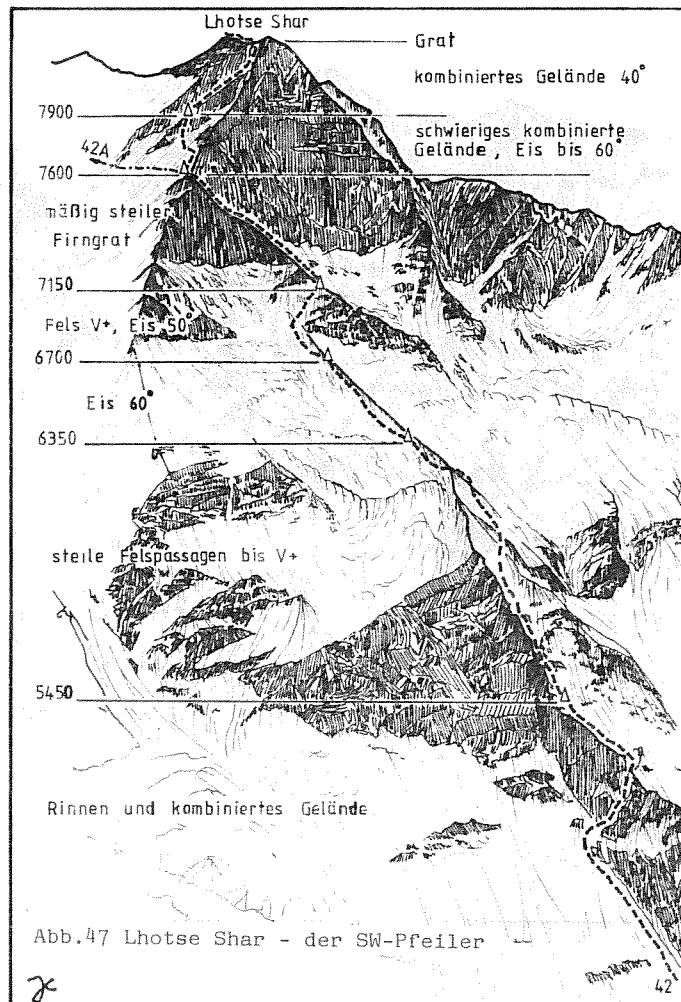


Abb.47 Lhotse Shar - der SW-Pfeiler

ROUTE 42A. Aus dem Lhotse Gl. über den Südwestpfeiler des Lhotse Shar und den oberen Teil des Zentralpfeilers zum Lhotse Main (Polen Route)(Abb.40,43,45-48), besonders schwierig in Eis und Fels (V+,60°).

Bis in eine Höhe von ca 7600 m verläuft die Route zusammen mit Route 42 - Einzelheiten siehe Abb.47.

Weiter weicht die Route schräg nach links ab, und nach Überquerung des sehr breiten hier rechten Couloirs der Wand erreicht sie die Hänge des Zentralpfeilers. Weiter entweder (a): über einen ca 150 m hohen Kamin (V) bis auf die Schneide des Pfeilers, die auf einer Höhe von ca 8200 m erreicht wird und anschließend die entlang bis auf den Ostgrat des Berges. Oder (b): über eine Felsbarriere rechts des Kamins in Richtung Schneide des Pfeilers.

Lager: 5450,6350,6700,7150,7600,7800

Begehung des unteren Teiles der Route: 1984 Tschechoslowaken (Exp.84/4) - siehe Route 42.

Versuche der Begehungen der ganzen Route: 22.X.1985 M.Dasal, M. Falko, W.Fiut, A.Hajzer, K.Wielicki (Exp.85/12) bis 8200 m, Var.(a); 25.X.1985 R.Cholda, J.Kukuczka (Exp.85/12) bis 8150, Var.(b). 29.X.1987 A.Hajzer, K.Wielicki (Exp.87/13) bis 8300 (Ostgrat).

ROUTE 42B. Aus dem Lhotse Gl. über den Zentralpfeiler (Central Pillar) der Südwand zum Lhotse Main (Abb.40,46,48), sehr schwierig in Eis und Fels (bis 7200: IV+,45-60°).

Unten, bis zur Basis des Pfeilers verläuft die Route zusammen mit Route 43. Weiter führt sie gerade aufwärts entlang der Schneide des Pfeilers.

Begehung des unteren Teiles der Route: 1981 Jugoslawen (Exp.81/5) - siehe Route 43.

Versuch der Begehung der ganzen Route: Nachmonsun 1985 M.Fauquet, V.Fine (Exp.85/15) bis 7200 m.

ROUTE 43. Aus dem Lhotse Gl. über die linke Depression der Südwand zum Lhotse Main (Jugoslawen Route)(Abb.40,43,44,46,48), besonders schwierig (V,60°), überwiegend in Schnee und Eis, durch Lawinen bedroht.

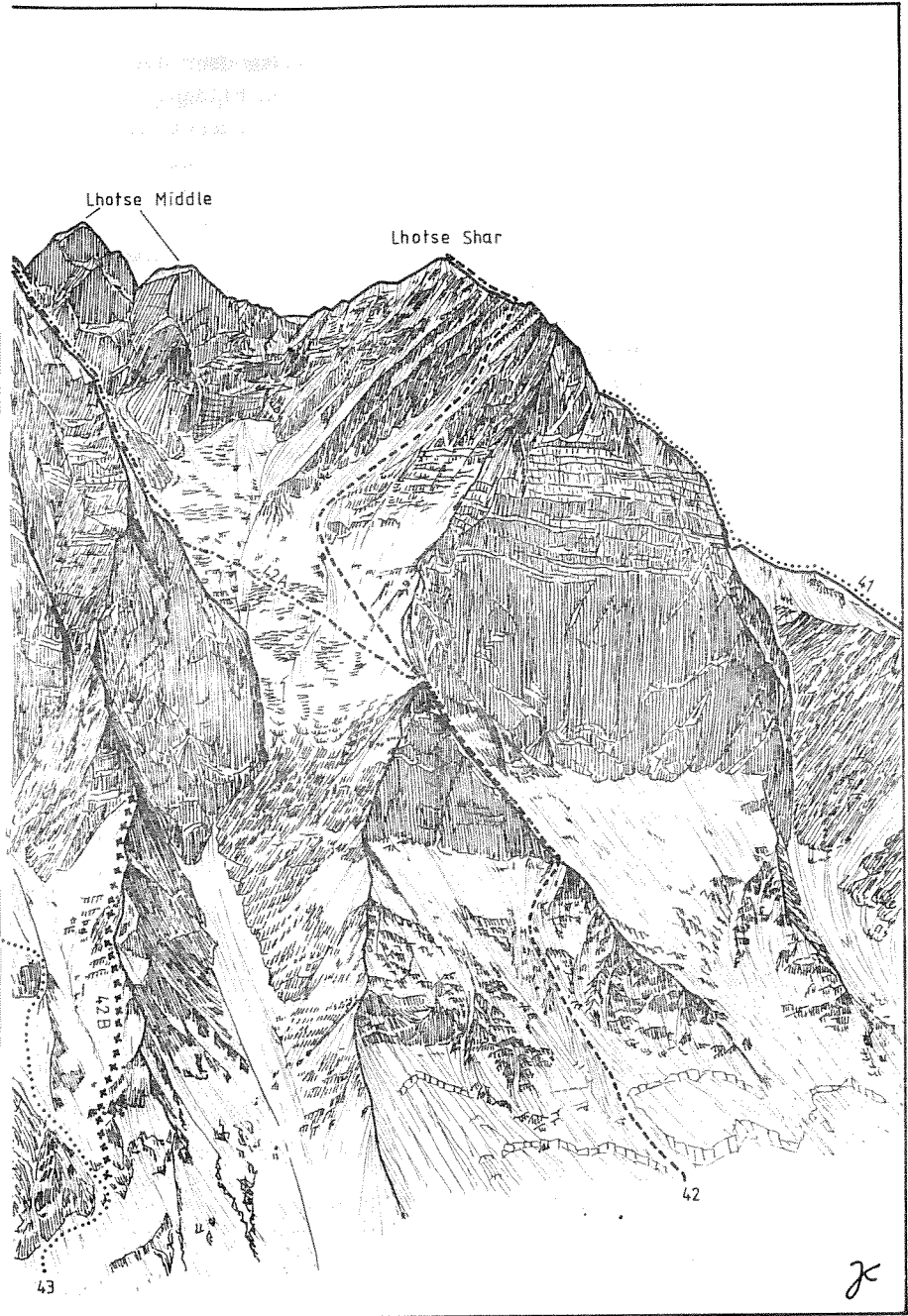
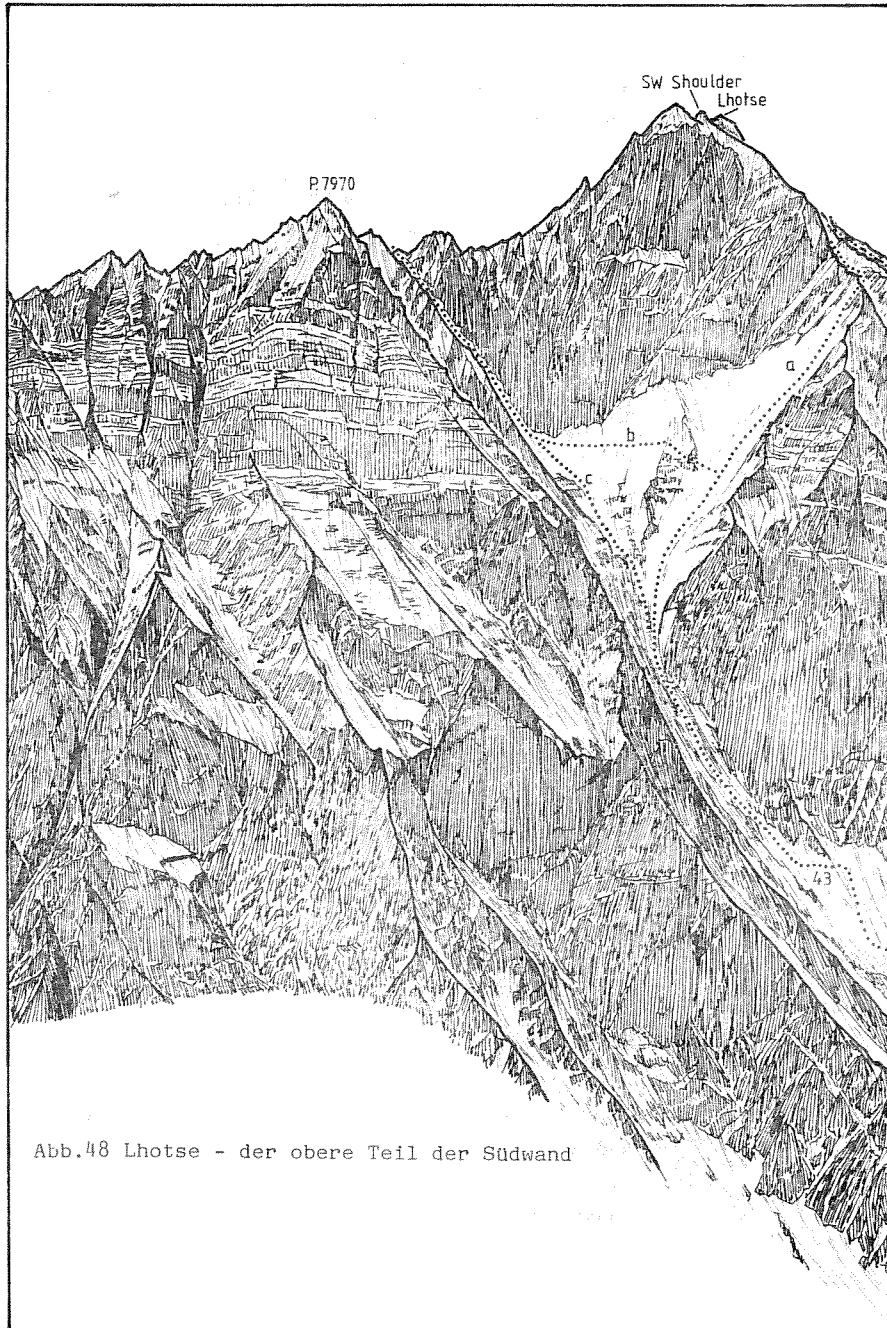


Abb.48 Lhotse - der obere Teil der Südwand

Unten, bis zum Anfang der Depression, läuft die Route über die steilen Firnfelder, die den unteren Teil der Südwand bilden. Weiter entlang der rechten Seite der Depression, die zuerst schräg links empor steigt, bis zu ihrer oberen Ausbreitung, einem trichtenförmigen Firnfeld unterhalb der felsigen Gipfelwand des Lhotse Main. Jetzt entweder (a): entlang des Rechten Randes des Feldes schräg aufwärts nach rechts bis auf die Schneide des Zentralpfeilers, und anschließend über den Pfeiler in Richtung Lhotse Main. Oder (b): zuerst zusammen mit der Var.(a) und dann eine lange Traverse unterhalb der felsigen Gipfelwand nach links bis zu einem Firncouloir und über den aufwärts bis auf den Westgrat des Lhotse in der Nähe des P.7970. Oder (c): vom Anfang des trichtenförmigen Firnfeldes gerade aufwärts bis zum o.g. Firncouloirs, über den zusammen mit der Var.(b) weiter bis auf den Grat.

Lager: 5800,6800,7350,7850,8050.

Versuche der Begehung: IV.1971 Koreaner (Exp.71/2). IV.1981 N.Jaeger (Exp.80/3) bis 6000 m. 10.V.1981 F.Knez, V.Matijevec (Exp.81/5), Var.(a) bis 8250 m. 14.V.1981 F.Knez, V.Matijevec (Exp.81/5), Var.(b) bis zum Westgrat und Var.(c) im Abstieg.

Expeditionen ohne Erfolg: 76/2,84/5

Anmerkung: Die Versuche der Besteigung des Lhotse über den "linken Teil der Südwand des Lhotse" und anschließend den Westgrat sind im Abschnitt. Nuptse - Route 45 beschrieben.

Der Westgrat (Abb.2.39,40,45,48,49)

Der sehr scharfe Westgrat des Lhotse fällt mit steilen Absprüngen aus dem Lhotse Main zum Col 7569 hinab. Unmittelbar westlich des Hauptgipfels befindet sich ein schwach ausgeprägter Buckel der South West Shoulder (SW Schulter des Lhotse) 8499 (8490), die auch als Lhotse SW bzw. Lhotse West (Lhotse Westgipfel) bezeichnet wird. Zwischen dem Hauptgipfel und der SW Shoulder befindet sich der flache Einschnitt des Col 8494 (Scharte 8494).

Die Westwand (Abb.2,39-41,49)

Die Westwand des Lhotse erhebt sich über den höchsten Teil des West Cwm empor. Sie ist etwa 2000 m hoch und durchschnittlich ca 40° steil. Bis zu einer Höhe von ca 8000 m ist sie vollkommen firnig, weiter oben erhebt sich die steile, felsige Gipfelwand. Der mittlere Teil der Wand ist von der linken Seite durch eine steile Felsrippe - Geneva Spur (Eperon de Genevois, Genfer Sporn, Genfer Pfeiler, Sattelrippe) begrenzt. Den zentralen Teil der Wand bildet der Lhotse Hang Glacier (Lhotse Gl., Lhotse Ice Fall, Lhotse Icefall) und der breite Lhotse Couloir, der sich zwischen den Geneva Spur und den Lhotse Hang Gl. einschneidet. Unten tritt der Couloir mit dem Sout Col Couloir zusammen und dieser Zusammenfluß wird "Y" bzw. Lhotse Trichter genannt. Oben ist der Lhotse Couloir durch ein stark gefaltetes Felsband durchzogen, das als Yellow Band (Yellow Rocks, Gelbes Band) bezeichnet wird.

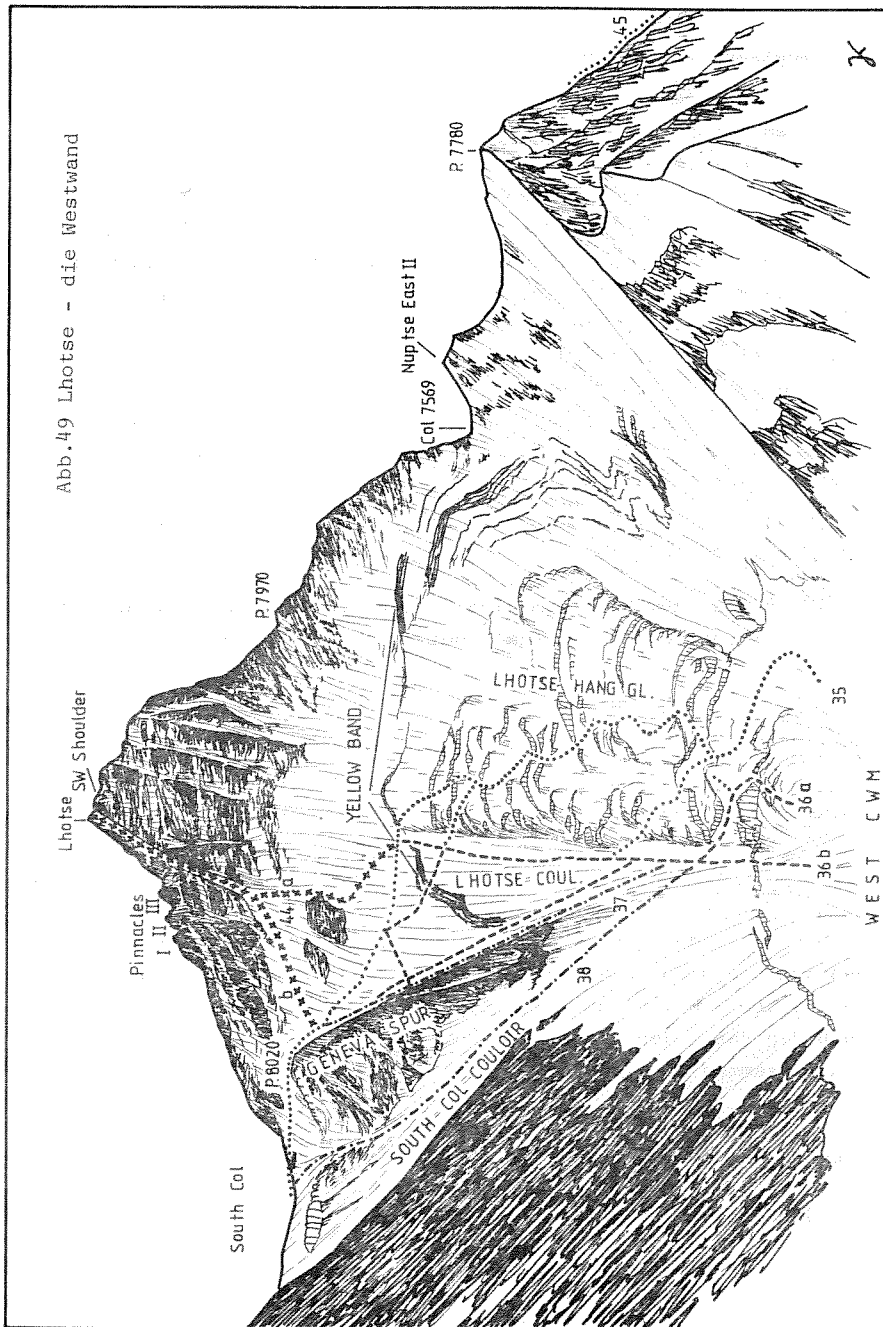
ROUTE 44. Aus dem West Cwm direkt über die Westwand bis auf den Lhotse Main (Normal Route) (Abb.39-41,49), überwiegend im Firn: unten 35-50°, oben, im Couloir 40-60°, eine Felsstufe IV.

Unten verläuft die Route zusammen mit einer von den zum South Col führenden Routen (35,36 bzw. 37). Oberhalb des Yellow Band entweder (a): weiter gerade empor neben der Felsinsel - Turtle (Schildkröte) bis in den steilen und engen Eiscouloir, der die felsige Gipfelwand durchschneidet. Entlang des Couloirs aufwärts, im unteren Teil über eine schwierige Felsstufe und außerdem im Firn bis auf den Gipfel des Lhotse Main. Oder (b): zusammen mit den zum South Col führenden Routen bis in die Nähe des oberen Teiles des Geneva Spur und dann über eine lange Traverse unterhalb der Basis der Gipfelwand bis zum o.g. Couloir und über diesen, zusammen mit Var.(a) bis auf den Gipfel.

Lager: 7200,7800.

Begehungen des unteren Teiles der Wand - siehe Routen 35,36 und 37.

1.Begehung. 18.V.1956 F.Luchsinger, E.Reiss (Exp.56/1), Var.(b).



Versuch der Winterbegehung: 25.XII.1974 A.Z.Heinrich, A.Zawada (Exp.74/5), Var.(a) bis 8250 m. 2.Beg. 8.V.1977 H.von Känel, Urkien Tsering, H.Warth (Exp.77/2). 3.Beg. 9.V.1977 G.Sturm, P.Vogler, F.Zintl (Exp.77/2). 4.Beg. 11.V.1977 M.Dacher, M.Lutz(+), P.Wörgötter, W.Wörgötter (Exp.77/2). 5.Beg. 5.V.1979 W.Axt, H.Ladreiter (Exp.79/3). 6.Beg. 10.V.1979 I.Exnar, B.Klausbruckner (Exp.79/3), Frau R.Steinmann erreichte 8250 m. 7.Beg. 4.X.1979 A.Czok, A.Z.Heinrich, J.Kukuczka, J.Skorek (Exp.79/5). 8.Beg. 9.X.1979 J.Baranek, A.Bilczewski, S.Cholewa, R.Niklas (Exp.79/5). 9.Beg. 30.IV.1981 Ch.Prodanov (Exp.81/3). 10.Beg. 9.IX.1983 K.Murakami, T.Ozaki, N.Yamada (Exp.83/8). 11.Beg. 10.X.1983 T.Kagawa, T.Miyazaki, Dawa Norbu (Exp.83/8). 12.Beg. 14.X.1983 Pemba Norbu, S.Suzuki, K.Takahashi (Exp.83/8). 13.Beg. 26.X.1985 M.Batard, Pemba Sonam (Exp.85/11). 14.Beg. 4.V.1986 Nima Dorje, M.Fukushima, T.Haruki, Nima Temba (Exp.86/2). 15.Beg. 14.V.1986 T.Karolczak, A.Lwow (Exp.86/4). 16.Beg. 16.X.1986 H.Kammerländer, R.Messner (Exp.86/17).

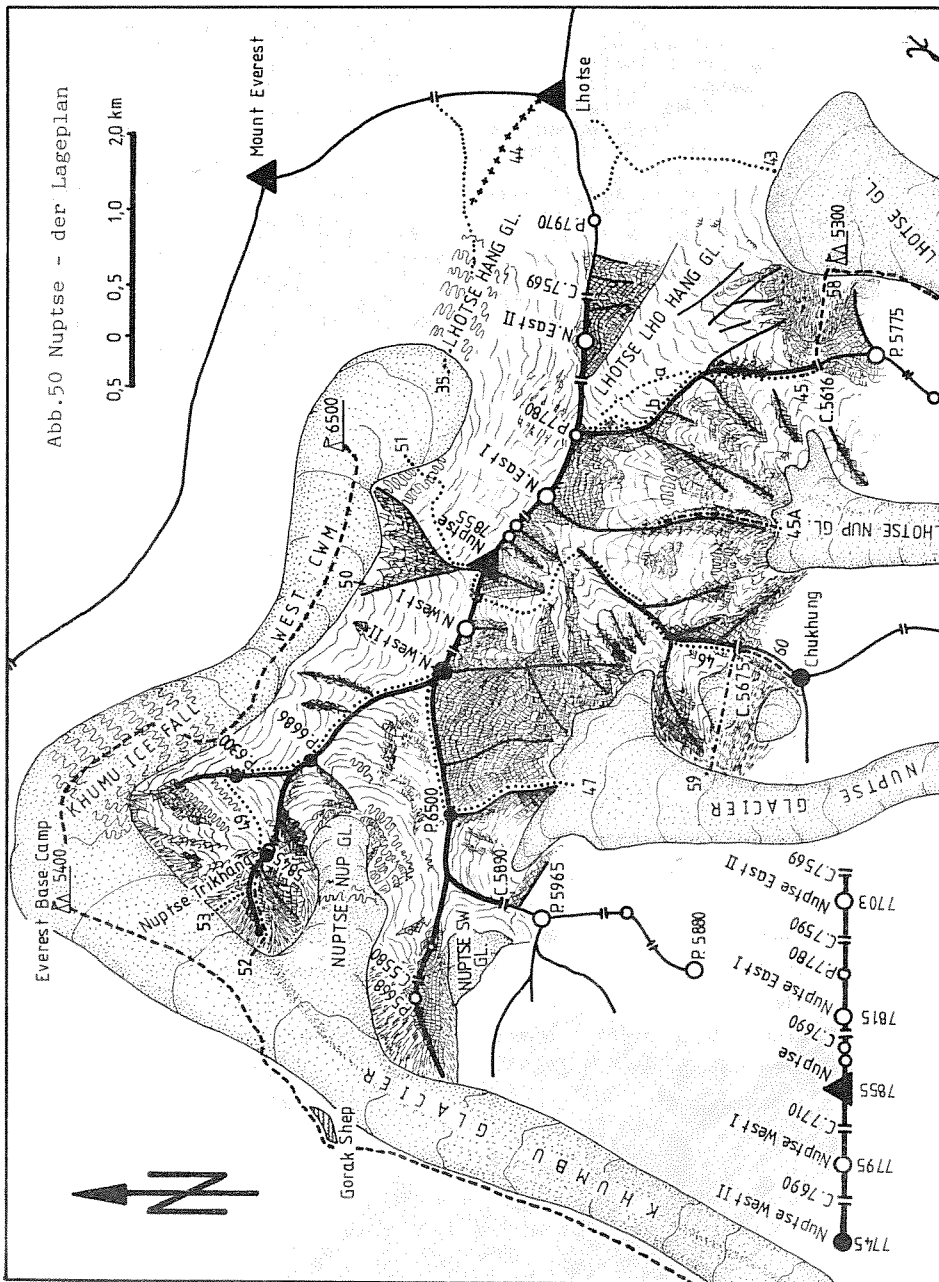
Expeditionen ohne Erfolg: 80/5,80/11,81/2,82/8,87/22.

Möglichkeiten für neuen Routen.

Auf den Graten und Wänden des Lhotse gibt es noch sehr viel Platz für viele hervorragende Erstbegehungen. Vor allen bleibt der Lhotse Middle bis jetzt noch unbestiegen. Die weiteren, interessantesten Ziele sind: der Nordgrat, der Westgrat, die Traverse über allen drei Gipfeln, die unberührte Nordwand, die Süd- wand mit der Besteigung des Hauptgipfels.

COL 7569 (Abb.4,5,40,41,46,49-52)

Ein wenig hervorragender, dennoch der am tiefsten eingeschnittene Paß im langen Westgrat des Lhotse. Der Paß trennt den Lhotse vom Nuptse, und wird deshalb manchmal als Lhotse-Nuptse Col bezeichnet. Der Paß ist von beiden Seiten schwierig erreichbar. Zum West Cwm stürzt er mit einer ca 1000 m hohen Firnwand, und nach Süden mit senkrechten Felswänden, die zum Lhotse Lho Hang Gl. fallen, ab. Bis jetzt wurden keine Versuche zur Besteigung des Passes unternommen.



NUPTSE 7855 (Abb.2-6,40,41,50-64)

Nuptse bedeutet Westgipfel. So wurde der Gipfel 1921 von den Briten getauft, der damals als der Westgipfel des Everest angesehen wurde. Später wurde der Gipfel als selbständiger Berg anerkannt, doch der Name blieb unverändert. Oft wird er als West Peak bzw. West Summit (Westberg, Westgipfel, Westspitze) geschrieben, manchmal wieder als West Shoulder (des Lhotse), West Schulter, bezeichnet. Die frühere geodäsische Bezeichnung des Gipfels ist E2.

Der Nuptse besitzt eigentlich keinen hervorragenden Gipfel. Es ist ein ca 4 km langer Grat, der sich vom Lhotse nach Westen zieht, und der den West Cwm von den Becken der zum Imja Valley abfließenden Gletscher trennt. In diesem Grat kann man die folgenden Erhebungen und Scharten feststellen: Nuptse Ost II (Nuptse Ost II) 7703 - Col 7590 - Peak 7780 (Gratgipfel 7780) 7780 (7740) - Nuptse East I (Nuptse SE, Nuptse Ost I) 7815 (7760) - Col 7690 (7600) - 2 Pinnacles (Türme) ohne Namen - Nuptse oder Nuptse Main bzw. Middle (Nuptse Hauptgipfel, Nuptse Mittelgipfel) 7855 (7880, 7879, 7833, 7827, 7800, 7755) - Col 7710 - Nuptse West I (Nuptse West, Nuptse Middle) 7795 (7748, 7714) - Col 7690 - Nuptse West II (Nuptse NW, Nuptse West) 7745 (7748, 7700).

Alle Routen zu den Gipfeln des Nuptse sind sehr schwierig.

Besteigungen der Gipfel des Nuptse.

NUPTSE MAIN 7855: 1. Besteigung. 16.V.1961 D.P. Davis, Tashi (Exp. 61/1). 2. Best. 17.V.1961 C.J.S. Bonington, L. Brown, Ang Pemba, J. Swallow (Exp. 61/1). 3. Best. 19.X.1979 G. Bettembourg, B. Hall, A. Rouse, D. Scott (Exp. 79/6).

NUPTSE WEST II 7745: 1. Besteigung. 11.V.1977 Jambu, O. Kunii (Exp. 77/3). 2. Best. (1. Frauenbest.). 15.X.1984 Ang Khami, Nimi, Lhakpa Norbu, J.M.A. Perrier (Exp. 84/14). 3. Best. 19.X.1984 P. Cinquin, Pasang Dawa, Y. Estienne, Norbu Jangbu, R. Roux, R. Roux (Exp. 84/14). 4. Best. 21.X.1984 F. Dantoine, G. Pailheiret, Dorje Tsering, G. Vionnet-Fuasset (Exp. 84/14).

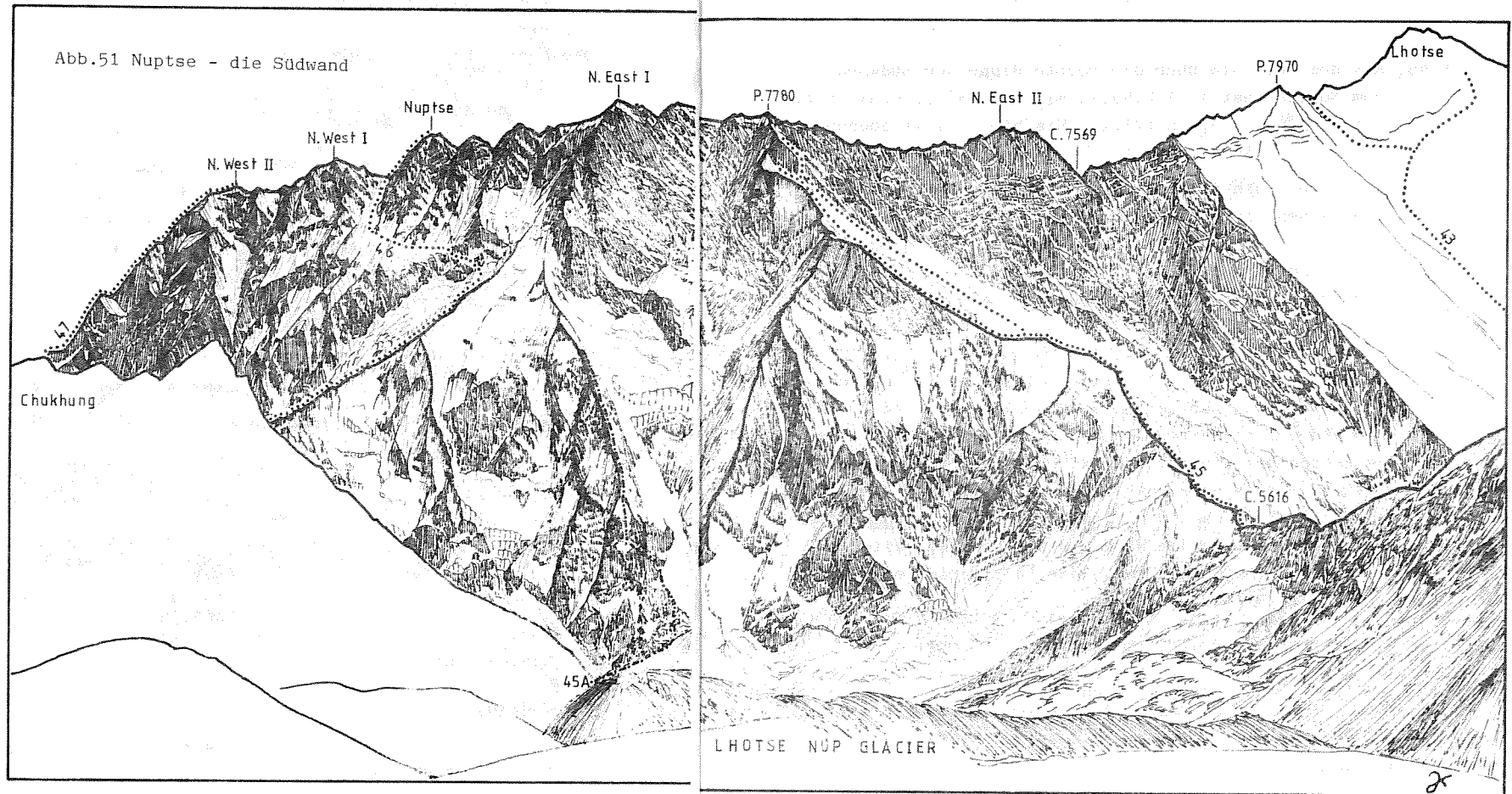
Die übrigen Gipfel des Nuptse sind noch unbestiegen.

Die Südwand (Abb.5,50-54)

Die riesige Südwand des Nuptse ist etwa 2500 m hoch und ca 6 km breit. Zwei hervorragende Rippen, die den Anfang der zwei kur-

zen Nebengrate bilden, teilen die Wand in drei Teile.
Der rechte, östliche Wandteil erhebt sich über den Lhotse Gl.
 empor und bildet die Verlängerung der Lhotsewand. Er besteht
 aus dem riesigen Firnfeld des Lhotse Lho Hang Gl., das vom Grat-
 gopfel 7780 schräg zum Lhotse Gl. hinunter fällt, und aus den
 zu diesem Firnfeld fallenden Felsabstürzen des Lhotse East II.
 Die linke Grenze dieses Teiles bildet die rechte Rippe der Süd-

wand, die vom P.7780 zum Col 5616 fällt. Der zentrale Teil der
 Wand erhebt sich über den Lhotse Nup Gl. und gipfelt im Nuptse
 East I. Von der rechten Seite ist er durch die o.g. rechte Rippe
 und von links durch die linke Rippe (Central Ridge, Mittelgrat)
 der Südwand, die zum Col 5675 fällt, begrenzt. Über die Mitte
 dieses Wandteils läuft ein riesiger Eiscouloir, der in seiner
 Hälfte durch einen hohen Eisbruch gesperrt ist. Höher wird er



breiter und endet unterhalb der felsigen Gipfelwand des Nuptse East I. Zwei große Pfeiler, die von beiden o.g. Rippen abzweigen, bilden zwei dreieckige Seitenflanken dieses Wandteiles. Der linke Wandteil erhebt sich über den Nuptse Gl. und Gipfelt im Nuptse-Nuptse West II-Grat. Die rechte Seite dieses Teiles besteht aus steilen Firnfeldern, die von Felsbändern und Felspfeilern durchschnitten sind. Die linke Seite bildet die gewaltige, senkrechte Felswand des Nuptse West II. Noch weiter links befindet sich ein hervorragender Felssporn, der aus dem P.6490 im Westgrat des Nuptse zum Nuptse Gl. hinunter fällt.

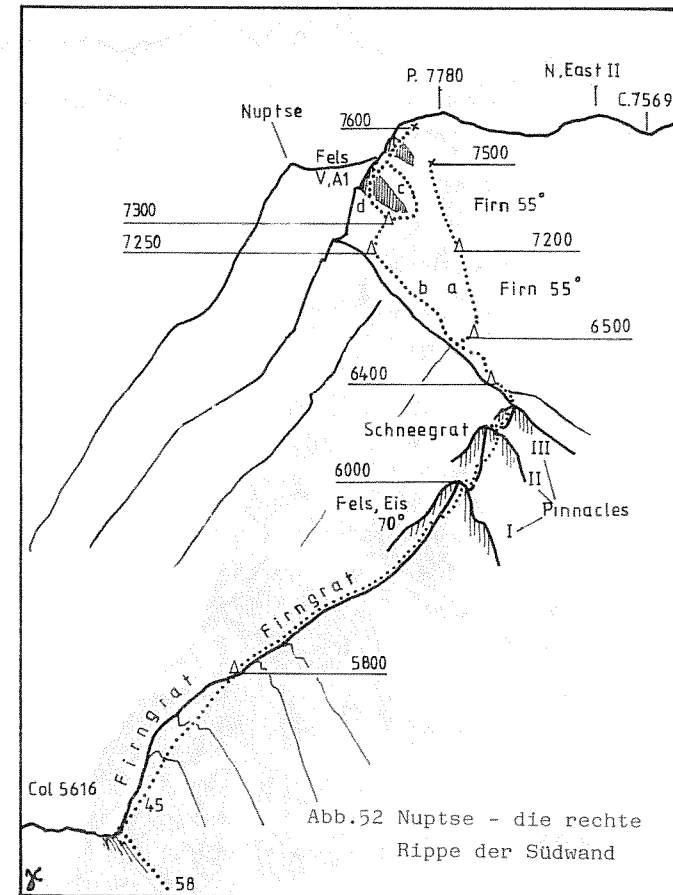
ROUTE 45. Aus dem Col 5616 über die rechte Rippe der Südwand zum Nuptse East I (Abb.40,43,44,50-52,68A), schwierig, mit einiigen Stellen (V), im Eis bis 55°, im oberen Teil von Lawinen bedroht..

Unten verläuft die Route in der Nähe der Schneide der Rippe. Zuerst entlang eines Firngrates, dann über 3 Pinnacles (Türme) und auf einer Höhe von ca 6400 m erreicht sie den Rand des Lhotse Lho Hang Gl. Der erste Turm (I) ist ca 100 m hoch und seine aus plattigen Schiefen bestehende Wand ist ca 70° steil. Der zweite Turm (II) ist 150 m hoch und wird über einen Schneeegrat erreicht. Der letzte, dritte Turm (III) ist nur 50 m hoch. Von der Höhe 6400 m entweder (a): weiter direkt aufwärts über den steilen Firnhang des Lhotse Lho Hang Gl. in Richtung Gratgipfel P.7780. Oder (b): weiter schräg nach links aufwärts, in der Nähe des Randes des Firnfeldes bis in eine Höhe von ca 7200, wo die Kante der Rippe wieder deutlich ausgeprägt ist. Hier aufwärts zu den Füßen einer ca 150 m hohen Felswand und dann entweder (c): leichter, umgehend die Wand von der rechten Seite über steile Firnhänge in Richtung P.7780. Oder (d): gerade empör über die Felswand in Richtung P.7780.

Lager: 5800,6400,7250

Versuche der Begehungen: 8.V.1973 3 Japaner (Exp.73/2) bis 7300, Var.(b). 7.V.1975 S.Barbacetto, A.Gogna (Exp.75/1) bis 7500 m, Var.(a). 26.V.1976 Japaner (Exp.76/2) bis 7600, Var.(b,c,d).

Alle diese Versuche wurden mit dem Absicht den Gipfel des Lhotse zu erreichen unternommen.



Route 45A. Aus dem Lhotse Nup Gl. über den linken Pfeiler des zentralen Teiles der Südwand (South Buttress) (Abb. 50,51,52A,54), äußerst schwierig (VII,A4).

Die Route verläuft entlang der Schneide des über 1300 m hohen Felspfeilers. Einzelheiten nicht bekannt.

Versuch der Begehung: 26.V.1986 J.Lowe, M.Twight (Exp.86/6) bis 6770. Versuch der Winterbegehung: 31.XII.1986 J.Lowe, M.Twight



Abb.52A Nuptse - der linke Pfeiler des zentralen Teiles der Südwand

(Exp.86/22) bis 6700 m.
Expeditionen ohne Erfolg: 87/18,87/24

ROUTE 46. Aus dem Col 5675 über die linke Rippe der Südwand (Central Ridge) bis auf den Nuptse Main (Abb.50,51, 53,54,73A), sehr schwierig, überwiegend im Firn (bis 50°), streckenweise von Lawinen bedroht.

Aus dem Col 5675 verläuft die Route entlang der scharfen, mit Zacken und Eistürmen umsäumten Schneide der Rippe bis zu einem Firnfeld (Unteres Schneefeld) auf einer Höhe von ca 6860 m. Weiter über das Feld aufwärts und anschließend steil und schwierig schräg nach links zu einem etwa 300 m hohen Felsband, und über dieses auf ein anderes Firnfeld (Oberes Schneefeld). Weiter eine lange (ca 3 km), fast waagerechte Traverse durch das Feld nach links bis zum auf den Col 7710 führenden Firncouloir. Über den Couloir aufwärts bis auf den Paß und anschließend entlang des Grates bis auf den Hauptgipfel des Nuptse.

Lager: 5700,6000,6300,6580,6850,7160,7250

1.Begehung. 16.V.1961 P.Davis, Tashi (Exp.61/1). 2.Beg. 17.V. 1961 Ch.J.S.Bonington, L.Brown, Ang-Pemba, J.Swallow (Exp.61/1).

Expeditionen ohne Erfolg: 75/2,81/13

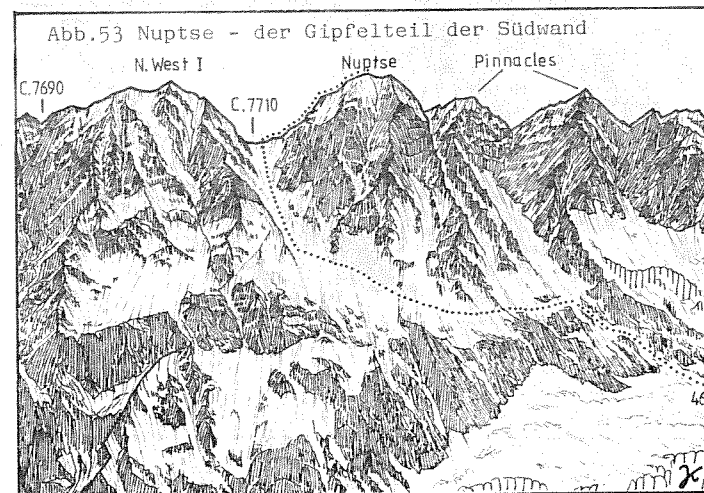


Abb.53 Nuptse - der Gipfelteil der Südwand

ROUTE 47. Aus dem Nuptse Gl. über den linken Sporn der Südwand und den Westgrat bis auf den Nuptse West II (Abb.50, 51,54-60), schwierig im Fels und Eis.

Die Route führt über den ca 900 m hohen, eis-felsigen Sporn am linken Rand der Südwand (schwierige Kletterei im kombinierten Gelände) und anschließend über den scharfen, mit Wächten umsäumten Westgrat des Berges bis auf den Nuptse West II.

Lager: 4 oberhalb des Nuptse Gl.

Versuch der Begehung: IX.1981 Kanadier (Exp.81/13) bis 6400 m.

1.Begehung (1.Frauenbeg.). 15.X.1984 Ang Kami, Nimi, Lhakpa Norbu, J.M.A.Perrier (Exp.84/14). 2.Beg. 19.X.1984 P.Cinquin, Pasang Dawa, Y.Estienne, Norbu Jangbu, R.Roux, R.Roux (Exp.84/14). 3.Beg. 21.X.1984 F.Dantoine, G.Pailheiret, Dorje Tsering, G.Vionnet-Fuasset (Exp.84/14).

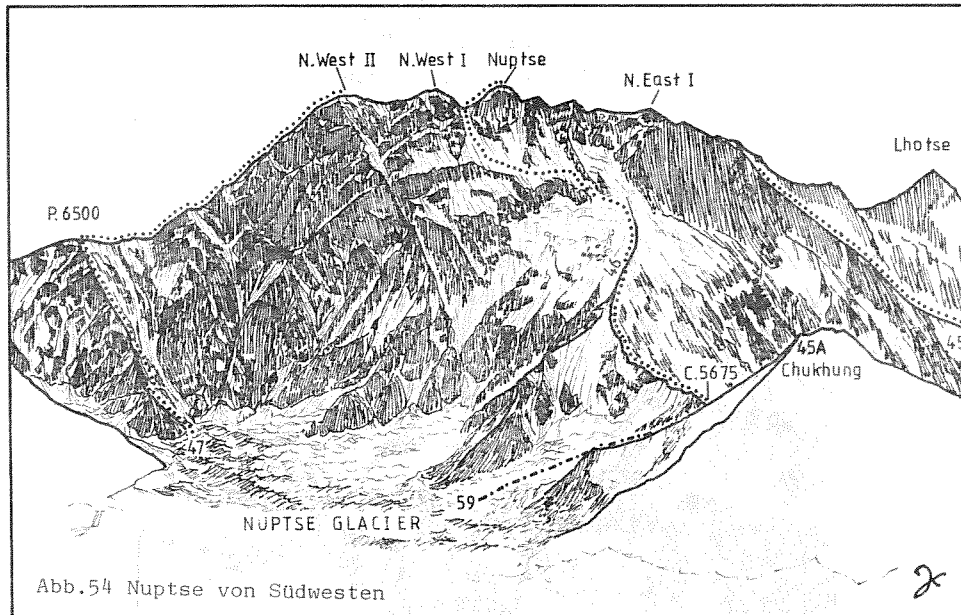


Abb.54 Nuptse von Südwesten

Der Westgrat (Abb.6,50,51,54-60)

Der Westgrat des Nuptse fällt aus dem Nuptse West II zum Khumbu Gl. hinab. Er trennt den Nuptse Gl. vom Nuptse Nup Gl. und vom kleinen Tal mit dem Nuptse NW Gl. Im oberen Abschnitt fällt der Grat mit einer scharfen Firnschneide mit Wächten ab. Auf einer Höhe von ca 6200 m zweigt aus dem Grat der lange zum Pokalde laufende Südgrat ab, der den Nuptse Gl. Valley vom Khumbu Valley trennt. Der Col 5890 trennt das Nuptse-Massiv von dem weiteren Lauf dieses Grates ab. Im unteren Teil des Westgrates, hinter dem Col 5570, ragt der felsige Turm des Peak 5668 hervor, von dem eine Rippe weiter zum Khumbu Gl. abfällt. Die Länge des Grates beträgt ca 4,5 km, der Höhenunterschied etwa 2650 m.

ROUTE 48. Aus dem Khumbu Gl. über den Westgrat bis auf den Nuptse West II (Abb.50,51,54-60), äußerst schwierig (VI) mit sehr steilen Eisabschnitten, Einzelheiten nicht bekannt.

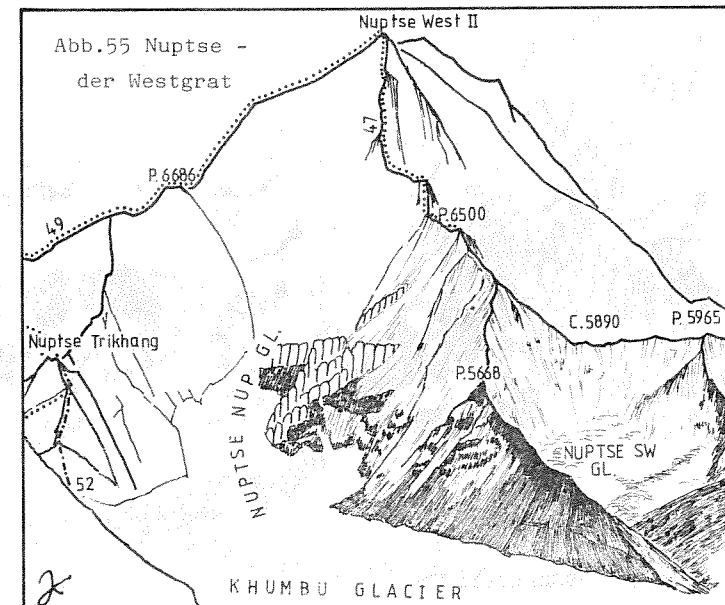


Abb.55 Nuptse -
der Westgrat

Versuch der Begehung: 10.X.1981 M.Duff, B.Sprunt (Exp.81/12)
 bis 6660 m. Begehung des oberen Teiles des Grates: 1984 Franzosen (Exp.84/14 - siehe Route 47.

Expeditionen ohne Erfolg: 82/9

Die Westwand (Abb.6,50,55-60)

Die Westwand des Nuptse gipfelt im Nuptse West II und fällt zum Nuptse Nup Gl. ab. Im unteren Teil der Wand trennt eine riesige Seracbarriere den Nuptse Nup Gl. von der in der Wand hängenden riesigen Firnterrasse. Oberhalb der Terrasse erhebt sich eine sehr steile dreieckige Wand zum Gipfel des Nuptse Nup II. Die Höhe der Wand beträgt ca 2450 m. Bis jetzt wurden keine Versuche von Besteigung der Wand unternommen.

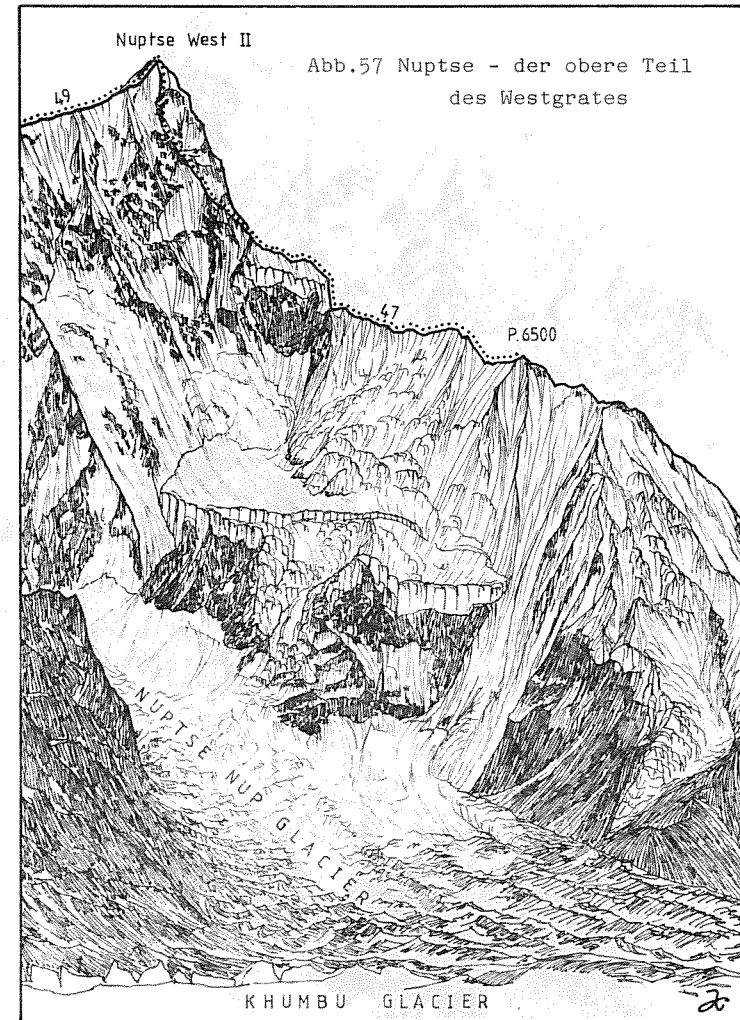
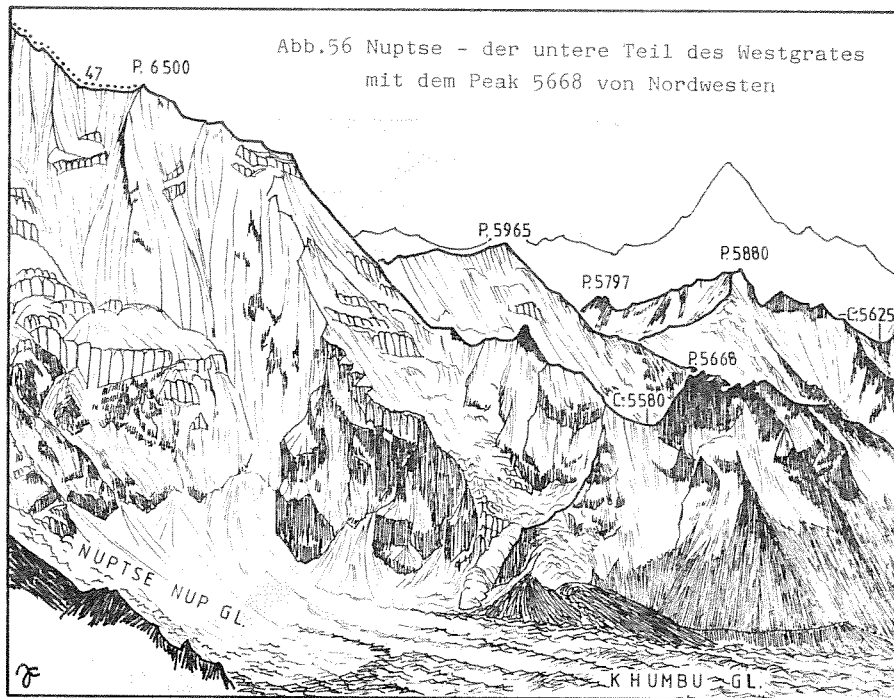
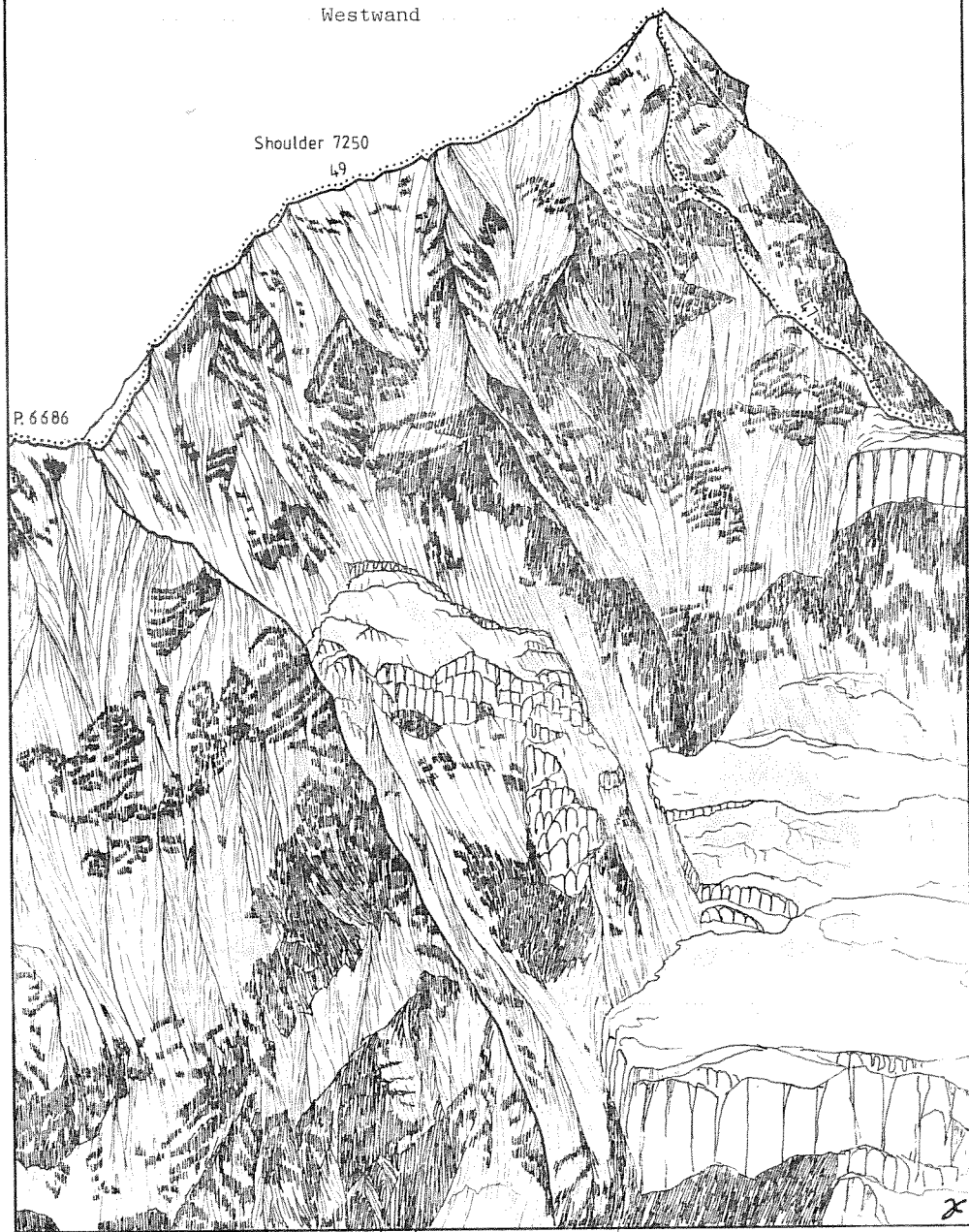


Abb.58 Nuptse - der Gipfelteil der Westwand



Nuptse West II



Abb.59 Nuptse von Westen

Der Nordwestgrat (Abb.6,50,55-60)

Der Nordwestgrat fällt aus dem Nuptse West II zum Khumbu Gl. ab. Er trennt den West Cwm und den Khumbu Ice Fall vom Nuptse Nup Gl. Den oberen Abschnitt des Grates bildet eine scharfe Firnschneide mit Wächten. In der Mitte des Grates befindet sich der Eisgipfel des Peak 6686 (1977 von Japaner als "The Point of Sickle" - Gipfel der Sichel bezeichnet). Unterhalb dieses Peak gabelt sich der Grat. Der nördliche Arm des Grates läuft zur Basis des Khumbu Ice Fall, und der westliche fällt über den Nuptse Trikhang zum Khumbu Gl. ab. Die Länge des Grates beträgt ca 3,5 km, bei einem Höhenunterschied von ca 2400 m.

ROUTE 49. Vom Nuptse Trikhang über den Nordwestgrat bis auf den Nuptse West II (Nordwestpfeiler, Japaner Route)(Abb.50, 55,57-60), sehr schwierig in Eis und Fels.

Nach Überquerung des Nuptse Trikhang erfolgt ein kurzer Abstieg zu einem Hanggletscher (Japanese Gl.), der von den Hängen des Nordwestgrates herunterfließt. Hinter einer gefährlichen Spaltenzone verläuft die Route unterhalb einer Schneekuppel (Snow Dome) 6300 m bis auf den nördlichen Arm des Grates. Oberhalb des Snow Dome verläuft die Route entlang der scharfen Firnschneide mit Wächten (Hauptschwierigkeiten der Route), über den Peak 6686 und Shoulder 7250 bis auf den Gipfel des Nuptse West II.

Lager: 5750,6200,6600,6900,7350

1.Begehung. 11.V.1977 O.Kunii, Jambu Sherpa (Exp.77/3).

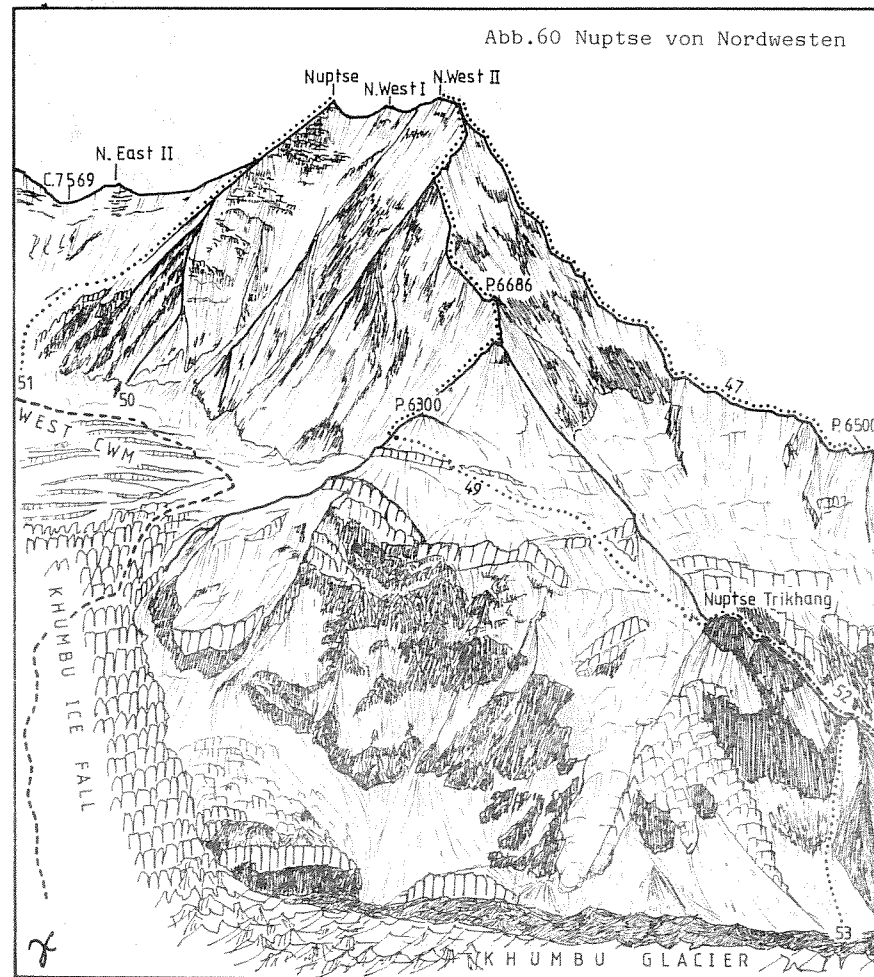
Die Nordwand (Abb.41,50,60-63)

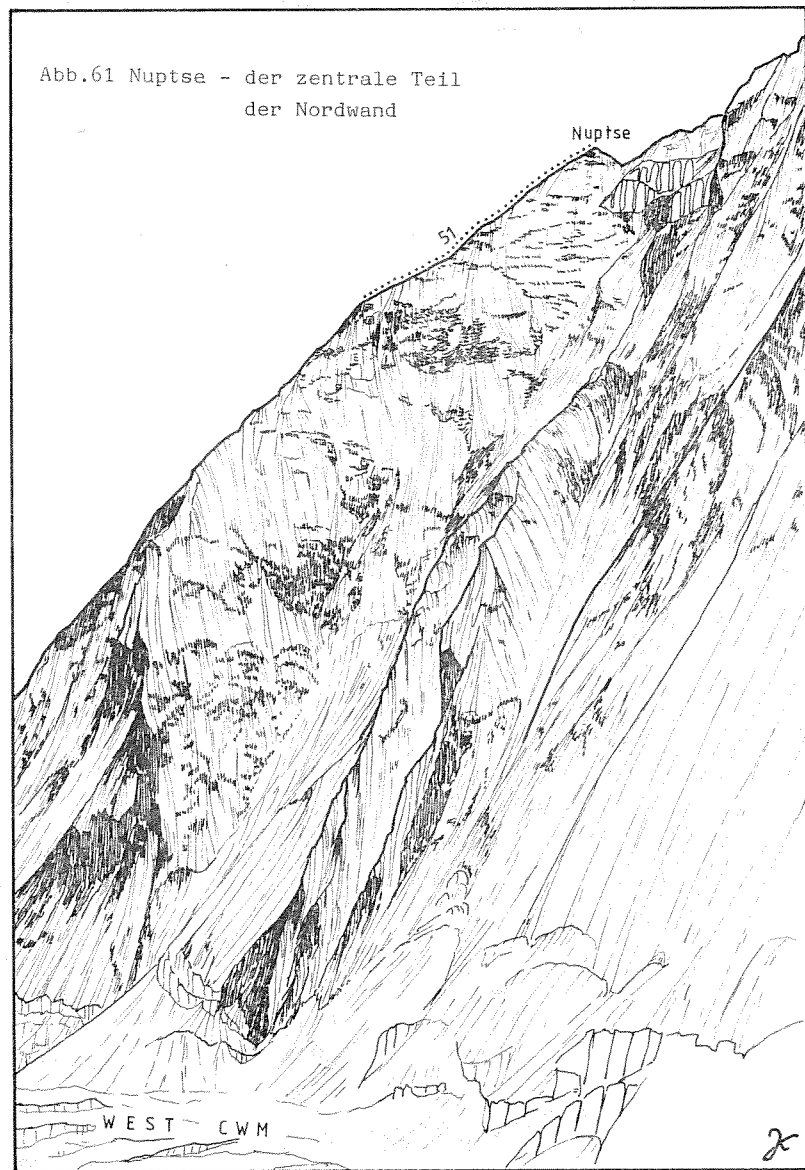
Die ca 5 km breite Nordwand des Nuptse ragt über den West Cwm empor. Sie ist ca 1500 m hoch und besteht aus sehr steilen Firnhängen, die stellenweise durch Felsbänder durchzogen sind. Aus dem Hauptgipfel und dem Nuptse West II fallen zwei steile Pfeiler zum West Cwm ab.

ROUTE 50. Aus dem West Cwm über den linken Pfeiler der Nordwand zum Nuptse Main (Abb.50,60-63), wahrscheinlich sehr schwierig.

Versuch der Begehung: 10.X.1978 D.Scott, J.Tasker (Exp.78/3) bis 6900 m.

Expeditionen ohne Erfolg: 82/10



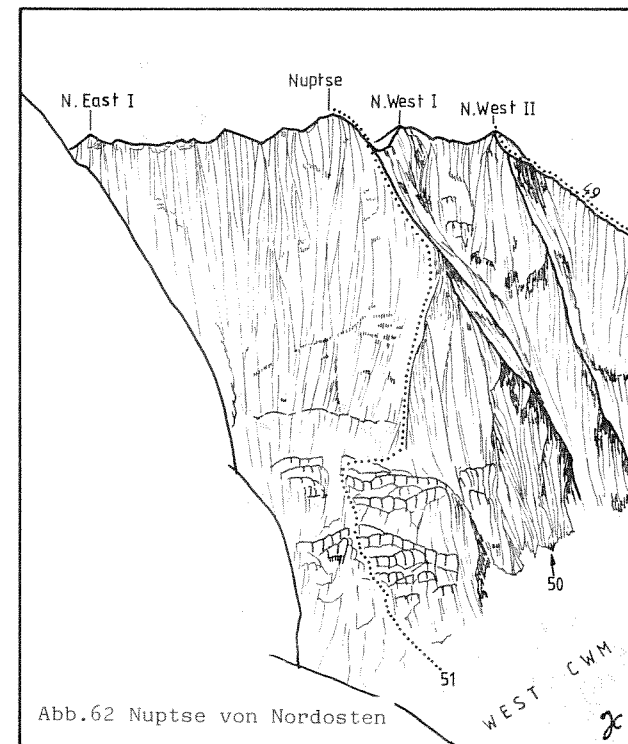


ROUTE 51. Aus dem West Cwm über den linken Teil und den linken Pfeiler der Nordwand bis auf den Nuptse Main (Abb.50, 60-63), schwierige Eiskletterei.

Unten verläuft die Route über die linke Flanke des linken Pfeilers. Zuerst läuft sie zwischen den Seracbarrieren am Fuß der Wand bis auf die weniger steilen Firnfelder oberhalb dieser Seracs. Hier über eine lange Traverse nach rechts und dann an einer steilen Eiswand direkt aufwärts bis auf die Schneide des Pfeilers, die auf einer Höhe von ca 7500 m erreicht wird. Weiter entlang des Pfeilers bis auf den Hauptgipfel des Nuptse.

Biwaks: 7100,7500

1.Begehung. 19.X.1979 G.Bettembourg, B.Hall, A.Rouse, D.Scott (Exp.79/6)



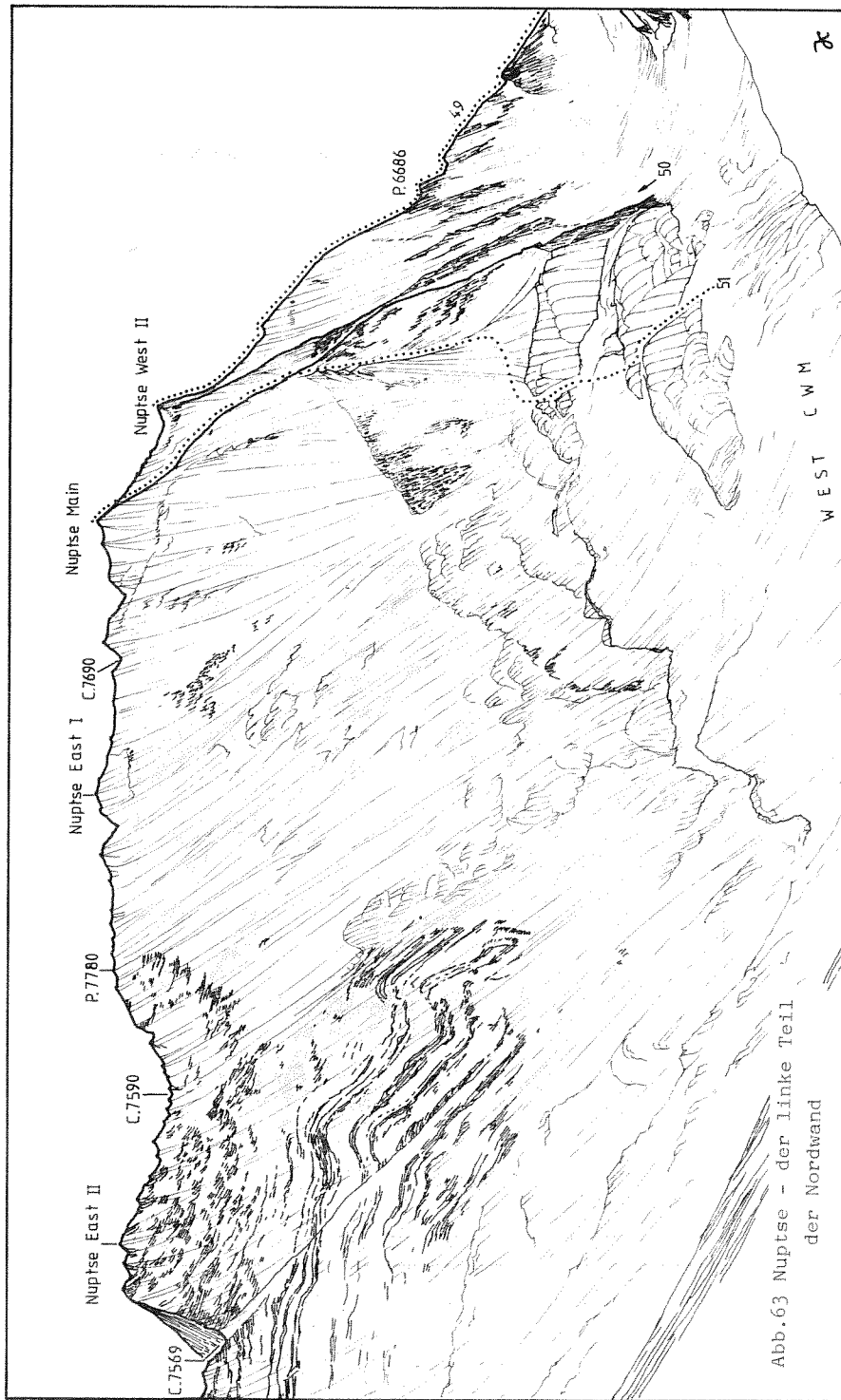


Abb.63 Nuptse - der linke Teil der Nordwand

Möglichkeiten für Erstbegehungen.

Die interessantesten Ziele sind: die Traverse über alle Gipfel, die bis jetzt unberührte Westwand, der rechte Pfeiler der Nordwand, der zentrale und der linke Teil der Südwand. Außerdem wurde keiner von den Gipfeln des Nuptse in Winter bestiegen.

PEAK 5668 (Abb.6,50,55,56,75,77)

Peak 5668 erhebt sich am Ende des Westgrates des Nuptse. Den Gipfel des Berges bilden zwei Felstürme von denen der östliche ist 5668 m und der westliche 5649 m hoch. Von dem laufenden zum Nuptse Grat sind sie durch eine deutlich eingeschnittene Scharste - Col 5580 abgetrennt. Die nördlichen Hänge des Gipfels fallen zum Nuptse Nup Gl. und die südlichen zum kurzen Tal des Nuptse SW Glacier, ab. Der Westgrat des Gipfels läuft direkt zum Khumbu Gl.

1. Besteigung des P.5649: 1955 E.Schneider und Gef. (Exp.55/2), bei topographischen Arbeiten.

ROUTE 51A. Aus dem Khumbu Gl. bis auf den P.5649 (Abb.50), wahrscheinlich nicht schwierig, Einzelheiten nicht bekannt.

1. Begehung. 1955 E.Schneider und Gef. (Exp.55/2), bei topographischen Arbeiten.

NUPTSE TRIKHANG 5845 (Abb.2,6,50,55,59,60)

Wenig hervorragender Gipfel am Ende des Nordwestgrates des Nuptse. Der Name Nuptse Trikhang (Nuptse Trikan, Clochetons du Nuptse, Glockertürme des Nuptse) wurde dem Gipfel im Jahre 1952 von Schweizern gegeben. Die Japaner nannten ihn 1977 "Plunderers Peak". Der Gipfel wird auch mit den Koten: 5950, 5863 bzw 5800 bezeichnet. Der Gipfel selbst besteht aus zwei Felszacken, die von dem weiteren Lauf des Grates durch eine Scharte abgetrennt sind. Aus dieser Scharte fällt nach NW, zum Khumbu Gl. ein steiler, stark zerklüfteter Hanggletscher (Japanese Gl.) ab. Direkt

nach Westen läuft aus dem Gipfel eine Felsrippe, die den Endabschnitt des Nordwestgrates des Nuptse bildet.

1. Besteigung. 24.IV.1956 A.Eggler, Pasang Phutar, E.Reiss (Exp. 56/1) bis auf den SW-Turm. 2. und weitere Best. IV-V.1977 Japaner (Exp.77/3).

ROUTE 52. Aus dem Khumbu Gl. über die Westrippe (Südwestgrat)
(Abb.50,55,59,60), schwierig in Fels und Eis.

Die Route läuft zuerst längere Zeit über loses Geröll, dann über steiler werdenden Felsen zum aus Granitplatten bestehenden Grat ("Woodenhorse Ridge - Japaner 1977). Er wird von einem steilen Firnfeld unterbrochen, nach dessen Überwindung die Route wieder dem Felsgrat folgt. Die Gipfelnadel selbst bietet eine exponierte und heikle Kletterei.

Versuch: 1955 E.Schneider (Exp.55/2) bis P.5649 bei topographischen Arbeiten.

1. Begehung. 24.IV.1965 A.Eggler, Pasang Phutar, E.Reiss (Exp. 56/1) bis auf den SW-Turm.

ROUTE 53. Aus dem Khumbu Gl. über die Nordseite und die Westrippe (Abb.50,55,59), schwierig in Eis und Fels.

Vom Fuß der Flanke über ein 300 m hohes Couloir bis auf den felsigen Rücken der Westrippe. Weiter entlang der Rippe, zusammen mit Rout 52 bis auf den Nuptse Trikhang.

Begehung des oberen Teiles der Route: 1956 Schweizer (Exp.56/1) - siehe Route 52.

1. und weitere Begehungen. IV-V.1977 Japaner (Exp.77/3), bei der Begehung der Route 49.

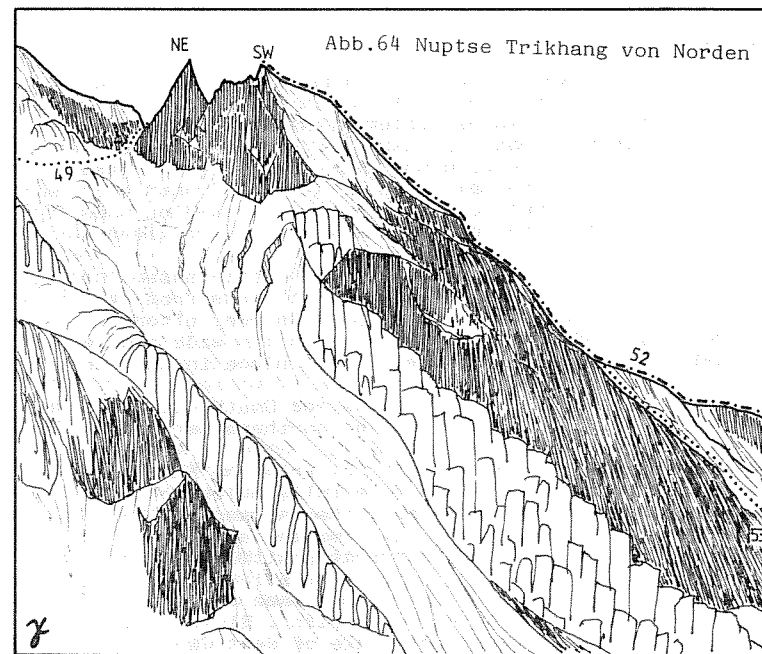


Abb.64 Nuptse Trikhang von Norden

ENGLISH TRANSLATION

by Ewa Bobrowska-Grzesik

SOUTH COL 7986

The wide saddle between Everest and Lhotse is considered to be the highest pass in the world. It was called Lho La for a short time, according to the local custom of naming peaks, and there were some attempts to make the name permanent. However, because this name had previously been used for another pass close by (see part I, chapter Lho La) the English name "South Col" was kept for this pass. South Col is sometimes marked on maps as "Saddle Lhotse-Everest". The following elevations were given for the Col: 8000, 7955, 7880, 7879, 7780, 7770, 7755.

High firn walls descend from both sides of this pass. The most convenient route to the summit of Everest leads from the Khumbu Gl. through South Col, and so this pass is very often in use. There are very good camping conditions on its wide saddle, but unfortunately it is becoming the highest place in the world to have litter.

Up to present time, no attempts to ascend South Col from the Kangshung side have been made. In the northern part of the saddle rises the rocky hillock P.8015.

The Western Flank. To reach South Col from the Khumbu Gl. it is necessary to climb the Khumbu Ice Fall, which drops at an elevation of about 6000 m and bars the entrance to West Cwm. Crossing the Ice Fall is difficult, complex and dangerous. The route is led according to the current position of seracs and crevasses which changes every day. It usually starts near the left-hand side (northern) of the slump, then two-thirds of the way up, makes a long traverse to the right. It then climbs to the bottom, right-hand (southern) edge of West Cwm. The passage from there is easy but long (about 4 km), and leads to the foot of the wall which descends from the Col. At the upper part of the Cwm, at an elevation of between 6400 and 6500 m, there is a place for setting up the advanced base camp. The wall of South Col is about 1400 m high, with an average slope of about 35°. The wide firn couloir - the South Col Couloir ascends from West Cwm directly to South Col. It is bordered on the left by the southern flank of Everest and on the right by the Geneva Spur, coming down from Lhotse ridge. Routes leading to South Col are mainly marked out through the lower and middle parts of the Lhotse face, which is to the right of the South Col Couloir. The Lhotse Hang Gl. is in the central part of the wall. Between this glacier and the Geneva Spur is the wide Lhotse Couloir the lower part of which joins the South Col Couloir. A detailed description of this wall is given in the chapter The Western Face of Lhotse.

ROUTE 35. From West Cwm via the Lhotse Hang Gl. in the western face of the Lhotse. Snow and firn all the time. Because of position of seracs on the Lhotse Hang Gl. and the snow conditions, it is necessary to climb steep ice sections with a slope up to 90°. In the lower and middle parts of the route it is possible to ascend either (a): through the middle of the Lhotse Hang Gl. in the Lhotse face, partially by-passing bigger seracs, to its upper edge (about 7600 m). From there make a long traverse over the Yellow Band to left, towards the Geneva Spur. Then go up along the right-hand side of this Spur and next cross to the

left-hand side (across of the Geneva Shoulder -8020) to reach the saddle of South Col. Or (b): through the lower and middle parts of the Lhotse Hang Gl. to an elevation of about 7400 m, and from there traverse to the left, towards the Lhotse Couloir. Then proceed as for the route 36. Or (c): through the lower part of the Lhotse Hang Gl., for only 100 m or so, and then crosswise to the left towards the Lhotse Couloir. Proceed as for route 36. Camp: 7300 m.

ROUTE 36. From West Cwm via the Lhotse Couloir to South Col. Fin all the time (40-50°), except for the passage through the Yellow Band which is partly in rock. In the lower part of the Lhotse Trichter (Lhotse Funnel) there is danger from avalanches. Apart from that, the route is easy and comfortable. The entrance to the Lhotse Couloir is either (a): from the right-hand side over the lower seracs of the Lhotse Hang Gl. or (b): straight up through the avalanche cone below the couloir and through the bergschrund to the couloir itself. Then go either (c): all the way along the couloir to route 35a, over the upper edge of the Lhotse Hang Gl., then follow this route to the pass. Or (d): along the couloir up to an elevation of about 7400 m, then crosswise to the left, crossing the Yellow Band, and then following route 35 to the pass. Or (e) above the Yellow Band, to the left, to reach the Geneva Spur and meet route 37, or (f) as for (d) up to an elevation of about 7400 m, and from there make a horizontal traverse to the left, and cross the lower part of the Yellow Band to (g) then follow this variant towards the pass, or (g): along the couloir up to an elevation of 7100 m, then crosswise to the left up to a flat depression between the Geneva Spur and the Yellow Band, and through it directly up to route 35, following it to the pass.

ROUTE 37. From West Cwm via the Geneva Spur to South Col. Mainly snow and firn (30-50°). There is danger from avalanches in the lower part. At the bottom this route joins with route 35c or 36 up to an elevation of about 7000 m. Then it goes crosswise up to the left towards the beginning of the Geneva Spur. From there (c): climb straight up along the right-hand side to meet route 35, and follow it to the col. Or (d): go along the crest to an elevation of about 7500 m, then go to the left, crosswise and up again along the crest for about 150 m, or (e): go along the crest up to an elevation of about 7500 m then move crosswise to the left for about 100 m towards the South Col Couloir. This assault has been made in one day, without establishing middle camp.

ROUTE 38. From West Cwm straight up along the South Col Couloir. Snow and firn, with a slope of up to 50°. Go straight up along the wide South Col Couloir in firn and snow, all the way.

ROUTE 38A. From West Cwm via the left-hand side of the South Col Couloir. Snow and firn, with a slope of 30-50°. This is a combination of routes 18, 17 and 16 leading to South Col. Details concerning its individual sections are given in the descriptions of routes 16, 17 and 18.

LHOTSE 8516

Lhotse is the fourth highest summit in the world. It used to be considered one of the subsidiary summits of Everest, and its name, given by the English in 1921, is in fact a direct translation of "South Summit". It was also sometimes called "South Peak".

In the old geodetic documents, the letter E1 marked this summit, and its elevations were marked also as: 8560,8546,8545,8541,8539, 8511,8510,8501,8500,8350. Lhotse gained its autonomy only in the fifties, when it was also recognized from the southern side. Lhotse is in the Main Range of the Himalayas and is separated from Everest by South Col. From the main summit of Lhotse descend three ridges which separate three big valleys: Khumbu, Imja and Kangshung Valley. On the western ridge of Lhotse rises the high multi-peaked but unimposing summit of Nuptse, which really belongs to the western shoulder of Lhotse, but it is regarded as an independent mountain because of its huge dimensions. Both peaks are separated by Col 7568 m, which is the deepest in this ridge. The less isolated double-peaked summit of Shartse is practically the southern shoulder of Lhotse, and is separated from it by the plane saddle Col 7540 m. On this eastern ridge there is also the eastern peak of Lhotse - the Lhotse Shar - from which a short branch ridge goes to the south towards the Imja Tse. The huge southern face of Lhotse is regarded as the one of the highest and the most difficult walls in the whole Himalayas. A detailed topographic descriptions of the walls and ridges of Lhotse are given below before the descriptions of routes leading through these.

The Northern Ridge. The northern ridge comes down from Lhotse Main to South Col. It is about 1 km in length, and falls 530 m. The whole ridge is rocky and sharp. In the middle section there are three pinnacles and the southern one is the highest (8270 m). Up to the present time no attempts to assault this ridge have been made.

The North-Eastern Face. The huge north-eastern face of Lhotse rises over the Kangshung Gl. It is bordered on the right by the rocky-firn buttress which begins beneath South Col, and on the left by the pillar coming down from Shartse II. The wall is about 3000 m high. In the upper part it is rocky, but the middle and lower parts are dominated by mixed ground, with a serac barriers. No attempts to ascend this wall have yet been made.

The Eastern Ridge. The eastern ridge of Lhotse runs from its main peak towards Shartse. The two mountains are separated by Col 7540 m. The highest part of this ridge is sharp, and its pinnacles have their own names. These are starting from Lhotse Main: Col 8344 - Lhotse Middle which has two rocky pinnacles: Lhotse Middle West 8426 and Lhotse Middle East 8376. The two are separated by Col 8339. Then is Col 8314 - Lhotse Shar and Point 8070 where the southern ridge forks. Point 8070 is separated from the upper part of the ridge by a deep gorge. Below Point 8070 the ridge becomes wider and less steep and is entirely of firn. At present only the middle section of this ridge (between P.8070 and Lhotse Shar) has been assaulted, during the ascent of the southern ridge of Lhotse.

The South-Eastern Face of Lhotse Shar. The south-eastern face is about 2900 m high. It rises above the highest part of the Lhotse Shar Gl. On the right it is very steep and crushed and becomes an extension of the glacier. In the middle of the wall there is a markedly protruding firn-rocky pillar which branches out from the southern ridge and descends to the south towards the Lhotse Shar Gl.

ROUTE 39. From the Lhotse Shar Gl. via the east-southern face of Lhotse Shar. Details unknown.

ROUTE 40. From the Lhotse Shar Gl. via the south-eastern pillar

of Lhotse Shar. This route leads along the firn-rocky pillar in the middle section of the south-eastern face of Lhotse Shar. Details unknown.

The Southern Ridge of Lhotse Shar. The southern ridge, sometimes called "South-Eastern Ridge" or "South-Eastern Spur", drops from Point 8070 on the eastern ridge of Lhotse Shar to col 5699. It is about 3 km in length, and falls 2400 m. Mainly firn.

ROUTE 41. Via the southern ridge to Lhotse Shar. Very difficult in parts. Mainly ice and snow, with mixed sections. The ridge can be reached either (a): from Col 5699 beginning just beneath the rocky crest on the eastern side of the ridge, towards the firny part of the ridge, or (b): from the Lhotse Gl. following route 55 to the ridge above Col 5699. Then (c): straight up the steep ridge made of slate slabs and covered with ice, to where the south-eastern pillar forks. Then it becomes easier. The ridge gets wider and more firny, towards Point 8070 on the eastern ridge. From there, along the upper edge of the deep gorge which separated the top of Point 8070 from the upper part of the ridge, and finally along the sharp ridge to the summit overhang of Lhotse Shar.

The Southern Face. The huge, southern wall of Lhotse rises above the Lhotse Gl. It is over 3000 m high and belongs to the highest and most difficult walls in the world. An immense firn couloir in the right-hand side of the wall, and a system of depressions to the left of its centre, divide the wall into three parts. The Lhotse Shar Face, with its magnificent south-western pillar is the right-hand side of the wall. The central part consists of two, large parallel rocky pillars which are divided from each other by the rocky dièdre. The left pillar crushes in the middle creating a vertical rocky wall about 500 m high. The left part of the wall consists of steep rocky pillars and dièdres which descend to the Lhotse Lho Hang Gl. running from Col 7600.

ROUTE 42. From the Lhotse Gl. by the South-Western Pillar to Lhotse Shar (Czechoslovakian Route). Very difficult, in ice and rock (V+, 60°). A detailed description is found on Abb.47
Camps: 5450, 6350, 6700, 7150, 7600, 7900.

ROUTE 42A. From the Lhotse Gl. via the South-Western Pillar of Lhotse Shar and the upper part of the Central Pillar, towards Lhotse Main (Polish Route). Very difficult, in ice and rock (V+, 60°). Up to an elevation of about 7600 m the route runs along with route 42. Then it lead crosswise to the left, and after crossing a very wide right couloir reaches the slopes of the Central Pillar. Then it either ascends the chimney (V) for 150 m to the crest of the pillar at an elevation about 8200 m and next along the crest to the east ridge of Lhotse, or goes through a rocky barrier to the right of the chimney, towards the pillar.

ROUTE 42B. From the Lhotse Gl. via the Central Pillar of the Southern Face towards Lhotse Main. Difficult in ice and rock. At the bottom, up to the foot of the pillar, the route runs along with route 43. Then it leads along the crest of the pillar directly upwards.

ROUTE 43. From the Lhotse Gl. along the left-hand depression of the Southern Wall, towards Lhotse Main (Yugoslavian Route). Extremely difficult, mainly in ice and snow. Danger from avalanches. In the lower part, up to the beginning of the depression, the route goes along steep firn fields, which make up the lower part of the southern wall. Then continues along the right-hand side of depression, which rises crosswise to left up towards its

upper extension - the broad funnel-shaped firn field beneath the rocky summit wall of Lhotse Main. From there it goes either (a): along the right edge of the field and crosswise to the right to reach the crest of the Central Pillar and then via the pillar towards Lhotse Main, or (b): as (a) then via a long traverse to the left below the rocky summit wall, to reach the firn couloir, and ascending up to the western ridge of Lhotse near Point 7970, or (c): from the beginning of the funnel-shaped firn field directly up to the firn couloir described above, following route (b) to the western ridge.

The Western Ridge. The very sharp western ridge of Lhotse descends from Lhotse Main to Col 7569. Just to the west of the main peak there is a less prominent hummock, the South-West Shoulder of Lhotse (8499) which is also called Lhotse SW or Lhotse West. Between the main peak and the SW Shoulder there is the shallow Col 8494.

The Western Face. The western face of Lhotse rises up over the highest part of West Cwm. It is about 2000 m high with an average slope of about 40°. Up to an elevation of about 8000 m it is completely firn. Higher up towers a steep and rocky summit wall. Its middle part is bordered on the left by the steep and rocky Geneva Spur. The central part of the wall is composed of the Lhotse Hang Gl. and wide Lhotse Couloir, which is sandwiched between the glacier and the Geneva Spur. At the bottom, this couloir meets the South Col Couloir at a place called "Y" or "the funnel" of Lhotse. The Lhotse Couloir is crossed at the top by a very folding rocky barrier called the "Yellow Band".

ROUTE 44. From West Cwm direct through the western wall to Lhotse Main (Normal Route). Mainly firn. In lower part 35-40°, and in the upper couloir 40-60°, rocky place IV. At the bottom the route runs as any of the routes leading to South Col (35, 36 or 37). Over the Yellow Band either (a): straight up, passing by the rocky island "the Turtle" to the steep and narrow couloir which crossed the rocky summit wall. Then climb the couloir crossed the difficult rocky step at the bottom, and then proceed in firn to Lhotse Main. Or (b): as any of the routes leading to South Col, close to the upper part of the Geneva Spur. Then along the long traverse beneath the foot of the summit wall to the above-mentioned couloir, and continue along it as for (a) to the summit. Camps: 7200.7800.

The Possibilities of Marking out New Routes. There is much room for marking out many new important routes on the ridges and walls of Lhotse. First of all, Lhotse Middle has not yet been assaulted. Other interesting routes are: the southern face with ascent of the main summit, the virgin northern face, the northern ridge, the western ridge and the traverse of the three summits.

COL 7569

This is not very prominent, but is the deepest pass on the long western ridge of Lhotse. It separated Lhotse from Nuptse. That is why is sometimes named "Lhotse-Nuptse Col". Reaching the col from either side is difficult. The high firn wall of about 1000 m descends to West Cwm, and vertical rocky walls drop to the Lhotse Hang Gl. No attempts to assault this pass have been made.

NUPTSE 7855

Nuptse means Western Summit. It was so named by the English in

1921 because it was recognized to be a western summit of Everest. Later on it was seen as an independent mountain, but the name was left unchanged. It is often described as the West Peak or West Summit or sometimes West Shoulder of Lhotse. The letter E2 marked this peak on early geodetic maps. There is practically no prominent summit on Nuptse's 4 km ridge, which runs to west of Lhotse and separates West Cwm from the basins of glaciers descending to the Imja Valley. The following peaks and gaps can be specified in the Nuptse Ridge from east to west: Nuptse East II (7703) - Col 7590 - Peak 7780 - Nuptse East I (7815) - Col 7690 - two unnamed Pinnacles - Nuptse or Nuptse Main or Middle (7855) - Col 7710 - Nuptse West I (7795) - Col 7690 - Nuptse West II (7745). All routes leading to the summits of Nuptse are very difficult.

The Southern Face. The huge southern face of Nuptse is about 2500 m high and 6 km wide. Two prominent spurs, which are the beginning of the lateral ridges, divide the face into 3 parts. The right (eastern) part rises above the Lhotse Gl. and is an extension of the Lhotse wall. It consists of a big firn field Lhotse Lho Hang Gl. falling diagonally from P.7780 to the Lhotse Gl., and rocky slumps of Nuptse East II descending to this field. Its left edge forms the right-hand spur of the southern face, and it comes down from P.7780 to Col 5616. The central part of the face towers over the Nuptse Nup Gl. and culminates in Nuptse East I. It is bordered on the right by above-mentioned spur and on the left-hand spur (Central Ridge) which descends to Col 5675. Through the middle of this part of the wall runs a big ice couloir, which is barred half way up by an ice fall. Higher up the couloir widens, and it ends below the rocky summit wall of Nuptse East I. Two big pillars, which branch out from the two spurs mentioned above, form two triangular flanks. The left part of the face rises over the Nuptse Gl. and culminates in Nuptse-Nuptse West II-Ridge. It has steep firny fields on the right, which are crossed by rocky pillars and barriers. The huge vertical rocky wall of Nuptse West II is on the left. A little further to the left there is a prominent rock-icy spur that runs from a P.6490 on the western ridge of Nuptse towards the Nuptse Gl.

ROUTE 45. From Col 5616 along the right spur of the southern face to Nuptse East I. Difficult, some places V, in ice up to 55°, with danger from avalanches in the middle part. At the bottom the route leads close by the edge of the spur. First goes along a snowy ridge, then over 3 pinnacles, and at elevation of about 6400 m it reaches the edge of the Lhotse Lho Hang Gl. The first pinnacle is about 100 m high and its steep wall with a slope of 70° is formed from slate slabs. The second pinnacle is about 150 m high and the route over it leads through the snowy ridge. The third is only 50 m high. From an elevation of 6400 m go either (a): straight up along the steep firny slope of the Lhotse Lho Hang Gl. to P.7780 or (b): diagonally to the left close by the edge of the firny field, up to an elevation of 7200 m, where the edge of the spur becomes distinct. From there climb up to the foot of the 150 m rocky wall and then either (c) easier, by-passing the wall from the right-hand side along the steep firny slope towards P.7780, or (d): straight up the rocky wall to P.7780.

ROUTE 45A. From Lhotse Nup Gl. along the left pillar of the central part of the southern face of Nuptse ("South Buttress").

Extremely difficult (VII,A4). The route leads by the crest of a rocky pillar over 1300 m high. Details unknown.

ROUTE 46. From Col 5675 via the left spur of the southern face to Nuptse Main (Central Ridge). Difficult, mainly firn, with danger from avalanches in some sections. From Col 5675 the route leads past the sharp edge of the spur bristling with teeth and icy pinnacles, to a firny field at an elevation of about 6860 m. Then it goes straight up and in the end diagonally to left - steeply and fairly difficult - to reach a rocky barrier which is about 300 m high, and then above that to the next firny field /the upper snowy field). From there the route continues along an almost horizontal traverse (3 km long) through the fjeld to the left to reach the firny couloir leading to Col 7710. This couloir goes to the pass, and then the route goes along the ridge to Nuptse Main. Camps: 5700,6000,6300,6580,6850,7160,7250.

ROUTE 47. From the Nuptse Gl. along the left crest of the southern face and the western ridge to Nuptse West II. Difficult in rock and ice. The route leads along the ice-rocky spur on the left edge of the southern face, which is about 900 m high (the climbing is difficult, over a mixed ground). It reaches the summit of Nuptse West II by the sharp ridge with overhangs. Camps: 4 over the Nuptse Gl.

The Western Ridge. The western ridge of Nuptse descends from Nuptse West II to the Khumbu Gl. It separates the Nuptse Nup Gl. from the Nuptse Gl. and from a small valley descending from the from the Nuptse NW Gl. In its upper section, the ridge descends in a firny edge with overhangs. At an elevation of 6200 m the long southern (main) ridge branches off from the western ridge. It goes to Pokalde and separates the Nuptse Gl. Valley from Khumbu Valley. Col 5890 separates the Massif of Nuptse from the rest of this ridge. In the lower part of the western ridge at Col 5570 the rocky pinnacle of Peak 5668 protrudes. Its spur descends to the Khumbu Gl. This ridge is about 2450 m long and drops 2650 m.

ROUTE 48. From the Khumbu Gl. via the western ridge to Nuptse West II. Extremely difficult (VI), steep icy sections, details unknown

The Western Face. The western face of Nuptse rises over the Nuptse Nup Gl. and culminates in Nuptse West II. In the lower part of the wall a huge barrier of swracs separates the Nuptse Nup Gl. from the big firn terrace hanging in the wall. A very steep triangular wall towers over that. The western face is about 2450 m high. Up to the present, no attempts to assault have been made.

The North-Western Ridge. The north-western ridge goes from Nuptse West II to the Khumbu Gl. It separates West Cwm and the Khumbu Ice Fall from the Nuptse Nup Gl. The upper part of this ridge is a steep firny edge with overhangs. In the middle of the ridge there is the icy Peak 6686, named "The Point of Sickle" in 1977 by Japanese. Below this peak the ridge forks. It runs to the north to the base of the Khumbu Ice Fall, and to the west through the Nuptse Trikhang to the Khumbu Gl. The length of this ridge is about 3,5 km with a drop in height of about 2400 m.

Route 49. From the Nuptse Trikhang along the north-western ridge to Nuptse West II (Japanese Route). Difficult in firn. After crossing the Nuptse Trikhang there is a short descent to the glacier, coming down from the slope of the north-western ridge. Beyond a dangerous area of crevasses, the route leads under a

snowy dome at 6300 m, to the northern shoulder of the ridge. Over the Snow Dome the route runs along a difficult firny crest with overhangs (the main difficulties of the route) and through the Peak 6686 further to Nuptse West II.

The Northern Face. The northern Face, which is about 5 km wide, towers over the West Cwm. It is about 1500 m high and is built up by very steep firny slopes, crossed in some places by bands of rocks. Steep pillars head for the West Cwm from the main summit and the Nuptse West II.

ROUTE 50. From the West Cwm through the left pillar of the northern face to Nuptse Main. Probably difficult.

ROUTE 51. From the West Cwm along the left section and left pillar of the northern face to Nuptse Main. Difficult in ice. At the bottom the route leads through the left flank of the left pillar. It first runs between serac barriers at the foot of the wall to the less steep firn field above. Then it traverses to the right and goes straight up the steep icy wall to the edge of the pillar at an elevation of 7500 m. Then it climbs the pillar to Nuptse Main. Bivouacs: 7100,7500

Opportunities of First Ascents. The greatest present challenges are: the traverse of all peaks, the as yet virgin western face, the right flank of the northern face, the middle and left sections of the southern face.

PEAK 5668

Peak 5668 rises over the end of the western ridge of Nuptse. It is made up of two rocky pinnacles which are separated from the ridge running towards Nuptse by a Col 5580. The northern slopes of the Peak fall down to the Nuptse Nup Gl., and the southern slopes to the short valley of the Nuptse SW glacier. The western ridge runs straight to the Khumbu Gl.

NUPTSE TRIKHANG 5845

This is a minor peak at the end of the north-western ridge of Nuptse. The name Nuptse Trikhang means "Belfry of Nuptse" and was given to this peak in 1952 by the Swiss. In 1977 the Japanese named it "Plunderers Peak". It is marked at 5950,5863 or 5800 on the maps. The summit has two rocky teeth which are separated by a notch from the rest of the ridge. From this notch to the NW towards the Khumbu Gl., descends the very crushed hanging Japanese Gl. Straight to the west of this peak runs a rocky spur, which is the last section of the north-western ridge of Nuptse.

ROUTE 52. From the Khumbu Gl. via the western spur (south-western ridge). Difficult in rock and ice. The route leads through unstable scree at first and then through some steeper crags towards a ridge made of granite slabs ("Woodenhorse Ridge - the Japanese 77). It ends at a steep firny field. Beyond this field the route runs along a rocky ridge. The summit needle needs climbing with subtely.

ROUTE 53. From the Khumbu Gl. through the northern flank and the western spur. Difficult in ice and rock. From the foot of the flank climb along the couloir for about 300 m to the rocky crest of the spur. Then goes along the spur as for the route 52 to the Nuptse Trikhang.

INHALTVERZEICHNIS

South Col	3
Besteigungen des South Col	3
Die Westflanke	5
Lhotse	10
Die Besteigungen der Gipfel des Lhotse	12
Die Südostwand des Lhotse Shar	14
Der Südgrat des Lhotse Shar	17
Die Südwand	20
Die Westwand	27
Col 7569	29
Nuptse	31
Die Besteigungen der Gipfel des Nuptse	31
Die Südwand	31
Der Westgrat	39
Der Nordwestgrat	44
Die Nordwand	44
Peak 5668	49
Nuptse Trikhang	49
English translation	52